

BÜRGERMEISTERAMT

Simonswald



13.08.2021, Nr. 16/2021

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE SIMONSWALD

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Simonswald, Talstrasse 12, 79263 Simonswald

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Stephan Schonefeld

Telefon 07683/9101-0, Telefax 07683/9101-13, Email: gemeinde@simonswald.de

Internet: www.simonswald.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	8:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	15:00 – 18:00 Uhr

Selbstverständlich sind nach Absprache auch Termine außerhalb dieser Öffnungszeiten möglich.

Telefonisch sind wir zu erreichen

Montag – Mittwoch	08:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 15:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 18:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr	

Nächste Ausgabe des Amtlichen Mitteilungsblattes Freitag, 13.08.2021

Anzeigenannahmeschluss:

Montag, 09.08.2021, 12:00 Uhr

Corona Infizierte der Gemeinde Simonswald

Die aktuelle Anzahl an Infizierten in der Gemeinde kann nun auf der Homepage unter <https://www.simonswald.de/de/leben-wohnen/gesundheits-soziales/alles-zu-corona> eingesehen werden. Eine Aktualisierung erfolgt immer freitags.

Impfen ohne Termin

Am Sonntag, den 22.08.2021 findet von 17:00 – 19:00 Uhr vor dem Schwimmbad in Simonswald eine Impfaktion des Mobilen Impfteams (MIT) des Landratsamts Emmendingen statt.

Sie brauchen keinen Termin. Kommen Sie einfach vorbei!

Bringen Sie bitte Ihren Impfpass und Ihren Personalausweis mit.

Weitere Informationen unter:

www.landkreis-emmendingen.de

Rathauswegweiser

<u>Erdgeschoss</u>	Zi.	Tel. 9101-(Durchwahl)
Ramona Klank	01	-23 Gemeindekasse, Kindergarten- und Schulverwaltung klank@simonswald.de
N.N.	01	-24 Ordnungsamt
Franziska Schätzle	02	-20 Standesamt, Rentenangelegenheiten, Beglaubigungen schaetzle@simonswald.de
Sabine Glockner	03	-22 Hauptamt, Bauverwaltung, Personalamt glockner@simonswald.de
Katharina Weis	04	-21 Bürgerbüro, Gewerbeamt k.weis@simonswald.de
<u>1. Obergeschoss</u>		
Manuela Lissek	10	-10 Sekretariat Bürgermeister, Verbrauchsabrechnung, Amtliches Mitteilungsblatt lissek@simonswald.de
Stephan Schonefeld	11	-10 Bürgermeister schonefeld@simonswald.de

Dachgeschoss

Michael Disch	20	-30 Steueramt, Friedhofsverwaltung disch@simonswald.de
Marco Fehrenbach	20	-32 Liegenschaftsverwaltung fehrenbach@simonswald.de
Tobias Scherzinger	21	-31 Rechnungsamt scherzinger@simonswald.de
Kevin Dufner	21	-33 Rechnungsamt dufner@simonswald.de

Bauhof

Thomas Seng Tel. 919710 bauhof@simonswald.de

Kläranlage

Franz-Paul Stratz Tel. 1377

Tourist-Information

Martin Kehrer Tel. 19433 simonswald@zweitaelerland.de

Wassermeister

Bernhard Schindler Tel. 909109 info@haustechnik-schindler.de

Öffentliche Bekanntmachung

Kurzbeschluss aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 21.07.2021

TOP 2: Einführung eines kommunalen Zuschusses für die Kindertagespflege
Vorlage: SV/057/2021

Ab dem 01.09.2021 wird ein kommunaler Zuschuss für Tagespflegepersonen, die ein Kind mit Hauptwohnsitz in Simonswald betreuen, in Höhe von 1,50 € pro Betreuungsstunde gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen

TOP 3: Erlass einer Satzung über die Schulkindbetreuung an der Grundschule Simonswald außerhalb der Pflichtunterrichtszeiten
Vorlage: SV/056/2021

Der Gemeinderat beschließt den beigefügten und in der Sitzung vorgestellten Satzungsentwurf als neue Satzung der Gemeinde zur Regelung der Schulkindbetreuung an der Grundschule Simonswald.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen

TOP 5: Kinderbetreuung - Weiteres Vorgehen
Vorlage: SV/059/2021

1. Die Verwaltung wird beauftragt das fristlose Kündigungsrecht aus wichtigem Grund aus zu üben und dem DRK OV Simonswald die Kündigung aus zu sprechen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja 0 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen

2. Die Verwaltung wird beauftragt bis zum 01.09.2021 die Umbaumaßnahmen fertig zu stellen und zum 01.10.2021 mit der katholischen Kirchengemeinde den Kindergarten in der Schule in Betrieb zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja 0 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen

3. Die Gemeinde wird beauftragt mit Schindler Haustechnik den Mietvertrag für die neugeschaffenen Räumlichkeiten mit netto Kaltmiete 520 € zum nächst möglichen Zeitpunkt ab zu schließen und diese mittels Nutzungsvertrag dem DRK OV Simonswald unentgeltlich zu überlassen. Das DRK OV Simonswald trägt die Nebenkosten.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen

4. Die Verwaltung wird beauftragt die neuen Räumlichkeiten bei Haustechnik Schindler so her zu richten das der OV seine Tätigkeit aufnehmen kann. Mit Einbau einer Küche mit Industrieherd, Industriespülmaschine, Kühl- und Gefrierkombination sowie einer Dunstabzugshaube entsprechend der in der Schule vorhandenen Küche. Die Bereitschaftsführung des DRK ist bei der Entscheidung mit einzubinden.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen

5. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, eine etwaige Entschädigungsregelung für das DRK zu vertragen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja 1 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen

6. Das DRK KFZ mit Anhänger und Spinden sowie dem benötigten Einsatzmaterial kann in dem „Schuppen“ im Obertal neben dem Pavillon untergestellt werden. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt einen Nutzungsvertrag ab zu schließen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den weitergehenden Antrag von den Gemeinderäten Helmle, Friedmann und Schulz, dass dieser Tagordnungspunkt vertagt wird. Zudem soll zunächst ein Ortstermin mit den beteiligten Personen (Bademeister, Gemeinderat, Verwaltung und DLRG) stattfinden.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen

7. Der Gemeinderat beschließt die grundsätzliche Gleichstellung der FFW Simonswald und dem DRK OV Simonswald (KFZ, Fortbildung, Einsatzmittel und der zur Verfügung Stellung von Räumlichkeiten im zukünftigen Rettungszentrum). Diese Gleichstellung entfällt sofern das DRK OV Simonswald innerhalb eines Zeitraumes vom 1 Jahr keinen Ersthelfer vor Ort mehr stellt.

Abstimmungsergebnis:

0 Ja 10 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen

Simonswald, 29. Juli 2021

gez. Sabine Glockner, Schriftführer/in

Ämliche Mitteilungen



BÜRGERMEISTERAMT

Simonswald

Zur Freibadsaison 2022 sucht die Gemeinde Simonswald für das

Freibad-Kiosk

einen neuen Pächter. Das Freibad Simonswald hat im Schnitt 33.000 Besucher pro Jahr, die Öffnungszeiten sind von Mitte Mai bis Mitte September.

Verpachtet wird eine Kioskküche, Verkaufs-/Ausgaberaum, Lagerraum, Kühlraum und Freiterrasse. Der Pächter führt seine Geschäfte im eigenen Namen und auf eigene Rechnung. Der Kiosk sollte zwischen 10:00 Uhr und 20:00 Uhr täglich geöffnet sein. Wir erwarten eine Auswahl an kleinen warmen und kalten Speisen, Eis, Kuchen, Süßigkeiten und Getränken zu marktüblichen Preisen.

Der Pachtzins richtet sich nach dem jährlichen Umsatzerlös mit einem Prozentsatz von 7 v.H. in Bezug einer Mindestpacht zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Als Option wird angeboten, zusätzlich zum Kioskbetrieb auch die Eintrittskasse für das Freibad zu organisieren und zu führen.

Ihre Unterlagen mit Lebenslauf, beruflichem Werdegang und einem kurzen Konzept, nebst einem Nachweis zu den gesetzlichen und hygienerechtlichen Vorschriften richten Sie bitte bis 31.10.2021 an:

**Bürgermeisteramt
Simonswald,
Talstraße 12,
79263 Simonswald**

Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 07683/9101-0, Herrn Bürgermeister Stephan Schönefeld oder unter Tel. 07683/9101-30 Herrn Michael Disch, Schwimmbadverwaltung.

Eine Besichtigung der Räumlichkeiten ist nach Absprache möglich.

Geschwindigkeitskontrolle

Die Stadt Waldkirch hat am Donnerstag, den 15.07.2021 an der Obertalstraße in Höhe Jockenhof, eine Geschwindigkeitskontrolle mit folgenden Ergebnis durchgeführt:

Gemessene Fahrzeuge	1382
Beanstandungen	146
Festgestellte Höchstgeschwindigkeit	80 km/h

Fundbüro

- Einzelner Schlüssel, Fundort: EC-Automat
- Bunter Stoffgeldbeutel, Fundort: Poststrasse

Informationen des Landratsamtes

Familienausflug zum Baumkronenweg in Waldkirch

Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle Waldkirch lädt zu einem Familienausflug am Donnerstag, 9. September 2021 zum Baumkronenweg in Waldkirch ein. Den Eintritt übernimmt das Landratsamt Emmendingen. Treffpunkt für die Teilnehmenden ist um 14:00 Uhr vor dem Eingang des Schwarzwaldzoos. Geplant ist eine gemeinsame Wanderung zum Baumkronenweg, um ihn zu begehen. Anschließend gibt es Spielangebote für die Kinder, die Familien sollen miteinander ins Gespräch kommen. Der Ausflug endet gegen 18:00 Uhr beim Stadtrainsee. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr, die Aufsichtspflicht verbleibt bei den Erziehungsberechtigten. Es wird festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung benötigt. Auch bei nasser Witterung findet der Ausflug statt, auf einen Besuch des Baumkronenwegs muss dann jedoch verzichtet werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Deshalb ist eine Anmeldung erforderlich bis 20. August 2021 telefonisch unter 07641 451 3531 oder per Mail an familienberatung-wa@landkreis-emmendingen.de

Schnellteststelle am Malterdinger Bahnhof ist geschlossen

Das Zentrum für Antigen-Schnelltest beim Malterdinger Bahnhof ist ab August geschlossen. Grund ist die gesunkene Nachfrage nach diesen Tests sowie das zum 31. Juli 2021 ebenfalls eingestellte Angebot für PCR-Tests auf dem benachbarten Gelände.

Impfen ohne Termin täglich von 9:00 bis 19:00 Uhr

Im Kreislmpfzentrum in Kenzingen (Industriestraße 26) sind auch weiterhin Impfungen ohne Termin möglich. Für die Impfung bitte Personalausweis und, sofern vorhanden, das Impfbuch mitbringen. Ab August ist das Kreislmpfzentrum jeden Tag von 9:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 19:00 Uhr geöffnet, auch am Samstag und Sonntag. Weitere Informationen zur Impfung (auch für Kinder ab 12 Jahren) gibt's auf www.landkreis-emmendingen.de unter „Kreislmpfzentrum“.

Online-Seminar zur Umstellung auf ökologische Bewirtschaftung

Am Mittwoch, 25. August 2021, veranstaltet das Landwirtschaftliche Technologiezentrum Augustenberg (LTZ) in Zusammenarbeit mit den landwirtschaftlichen Landesanstalten Baden-Württembergs und unterstützt durch die Öko-Beratungsgesellschaften von 19:00 bis 21:00 Uhr im Rahmen der Online-Seminarreihe „So geht bio“ ein Online-Seminar zum Thema Umstellung auf ökologische Bewirtschaftung. In dem Auftaktseminar der Seminarreihe sollen zunächst grundlegende Informationen zur Umstellung auf ökologische Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt werden. Unterstützung leistet hierbei Bioland-Berater Martin Weiß, welcher durch seine langjährige Erfahrung in der Beratung von ökologischen und umstellungsinteressierten Betrieben wichtige Fragestellungen kennt. Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos, nach der Anmeldung werden die Zugangsdaten vorab an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschickt. Anmeldung unter www.koel-bw.de

Das Mobile Impfteam kommt ins Elzacher Haus des Gastes

Impfen ohne Termin und mit kurzen Wegen: Das Mobile Impfteam des Landkreises ist am Samstag, 14. August 2021 von 10:00 bis 14:00 Uhr im Haus des Gastes in Elzach, Kreuzstraße 10. Mitgebracht werden müssen nur der Personalausweis und, sofern vorhanden, der gelbe Impfpass. Der Impfstoff kann gewählt werden, Biontech-Pfizer, AstraZeneca und Johnson & Johnson stehen zur Auswahl. Geimpft werden können auch Kinder und Jugendliche von 12 bis 17 Jahren, hier gelten allerdings besondere Regelungen. Darüber informiert das Kreislmpfzentrum ausführlich auf der Internetseite des Landratsamtes unter www.landkreis-emmendingen.de Impfen ohne Termin ist weiterhin jeden Tag, auch am Samstag und Sonntag, im Kreislmpfzentrum in Kenzingen von 9:00 bis 19:00 Uhr (mit einer Pause zwischen 13:00 und 14:00 Uhr) möglich.

Das Mobile Impfteam ist im August jeden Freitag im Kreiskrankenhaus

Das Mobile Impfteam des Landkreises Emmendingen ist im August an jedem Freitag von 10:00 bis 15:00 Uhr im Kreiskrankenhaus in Emmendingen vor Ort. Dort können sich Impfwillige ohne Termin impfen lassen. Mitgebracht werden müssen nur der Personalausweis und, sofern vorhanden, der gelbe Impfpass. Der Impfstoff kann gewählt werden, Biontech-Pfizer, AstraZeneca und Johnson & Johnson stehen zur Auswahl. Geimpft werden können auch Kinder und Jugendliche von 12 bis 17 Jahren, hier gelten allerdings besondere Regelungen. Darüber informiert das Kreislmpfzentrum ausführlich auf der Internetseite des Landratsamtes unter www.landkreis-emmendingen.de Impfen ohne Termin ist auch weiterhin jeden Tag, auch am Samstag und Sonntag, im Kreislmpfzentrum in Kenzingen von 9:00 bis 19:00 Uhr (mit einer Pause zwischen 13:00 und 14:00 Uhr) möglich.

Noch Plätze frei: Ausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann

Für junge Menschen bietet die Berufsfachschule für Pflege im Landkreis Emmendingen auch in diesem Jahr wieder eine interessante Ausbildung in einem zukunftssicheren Beruf an. Für den Ausbildungsbeginn Oktober 2021 sind noch wenige Plätze frei. Unterrichtet wird im historischen Weiher Schloss im Park des ZfP in Emmendingen. Die praktische Ausbildung findet überwiegend im Kreiskrankenhaus und im Zentrum für Psychiatrie (ZfP) statt, mit kürzeren Abschnitten in der ambulanten Pflege und in einem Pflegeheim. Voraussetzung ist mindestens ein Realschulabschluss. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Für Auszubildende der Schule besteht auf Wunsch die Möglichkeit eines parallelen Pflegestudiums. Gemeinsame Träger der modernen Schule sind das Kreiskrankenhaus Emmendingen und das Zentrum für Psychiatrie Emmendingen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.pflegeschule-em.de.

Offene Gärten laden zum Besuch ein

Die im vergangenen Jahr wegen Corona ausgefallene Aktion „Tag der offenen Gartentür“ startet im Landkreis Emmendingen in diesem Jahr mit einer verkürzten Version. Von Mitte August bis Anfang Oktober laden bei neun Terminen sieben Gärten – darunter auch zwei Gärten im Elsass – zur Besichtigung ein. Beim Besuch der Gärten müssen wegen der Corona-Vorschriften die Kontaktdaten (Name, Telefon) vor Ort erfasst werden. Alle Garten-Termine sind auf der Internetseite des Landratsamtes Emmendingen unter www.landkreis-emmendingen.de aufgeführt.

Den Auftakt macht am Samstag 14. und Sonntag, 15. August 2021 der Garten Hohenstein oberhalb des Golfplatzes im Herbolzheimer Ortsteil Tutschfelden. Anny und Helmut Hohenstein laden an beiden Tagen von 13:00 bis 19:00 Uhr in ihren Garten ein. Unter dem Motto „Mehr Natur im Garten“ liegt neben seltenen Stauden und Gehölzen ein Schwerpunkt auf Wildstauden, die vielen Wildbienen ein hohes Nektar- und Pollenangebot bieten. Ein Wildbienenhaus steht nun im sonnigen Gartenteil und wird gut besiedelt. In den Schattenbeeten dominieren Farne und Funkien. Der Garten wurde von 28 Jahren angelegt.

genommen werden. „Es ist äußerst wichtig, Hinweiszeichen, Sperrungen und Ausschilderungen im Gelände unbedingt zur eigenen Sicherheit zu beachten!“ so Lorenz Wiehl. Auch bitten die beiden Wegewarte darum, Hinweise keinesfalls zu entfernen, denn das kann Mitmenschen in ernste Gefahr bringen.

Foto: © SWV Lorenz Wiehl

Tourismus & Freizeit

Gemeinsame Sache zum Wohl der Wanderer



Wegsperrungen und Umleitungen immer ernst nehmen

Örtlich und zeitlich begrenzt kann es aufgrund von umgestürzten Bäumen, Waldentwicklungsmaßnahmen oder Ähnlichem immer wieder zu Sperrungen von Wanderwegen kommen. Bei Forstarbeiten winkt Lebensgefahr. Deshalb appellieren der Schwarzwaldverein und ZweiTälerLand Tourismus Hinweise zu Wegsperrungen und ausgeschilderte Umleitungen immer zu beachten.



Bezirkswegewarte des Schwarzwaldvereins Elztal nördlicher Breisgau Charly Köhler und Lorenz Wiehl im Einsatz auf der Platte

Das Planen und Markieren von Wanderwegen ist eine wichtige Kompetenz des Schwarzwaldvereins. Die ehrenamtlichen Wegewarte leisten jährlich hunderte Stunden Arbeit zur Anbringung von Schildern und Markierung sowie zur Kontrolle und Pflege von Wegen und Pfaden im ZweiTälerLand. Erst kürzlich wurden die beiden Bezirkswegewarte Lorenz Wiehl und Charly Köhler zum Einsatz für eine Umleitungsbeschilderung in das Kandelbergland gerufen. Die verantwortlichen Mitarbeiter von ForstBW des Forstbezirks Hochschwarzwald informierten die ZTL-Geschäftsstelle rechtzeitig und umfänglich über die geplanten Hiebsmaßnahmen. So konnte zusammen mit Lorenz Wiehl ein schlüssiges Umleitungskonzept entwickelt werden. Aufgrund der unkomplizierten Kommunikation war die Umleitung schnell und wirksam ausgeschildert. Während den gesamten Hiebsmaßnahmen gab es keine ernsthaften Zwischenfälle und die zuständigen Mitarbeiter von ForstBW waren mit dem größtenteils verständnisvollen Verhalten der Waldbesucher zufrieden. Allen drei Institutionen (Schwarzwaldverein, ForstBW und ZTL) ist es ein großes Anliegen, dass Wegsperrungen und Umleitungen ernst

Naturpark Südschwarzwald

Auszeichnung zum ersten Naturpark-Kindergarten in Baden-Württemberg

Feldberg/Rickenbach-Willaringen – Als erster Naturpark-Kindergarten in Baden-Württemberg wurde am 24. Juli 2021 die Kita Villa Wirbelwind in Rickenbach-Willaringen nach Kriterien des Verbandes Deutscher Naturparke für zunächst fünf Jahre ausgezeichnet.



Vor neun Monaten hat sich die Kita Villa Wirbelwind auf den Weg gemacht, der erste Naturpark-Kindergarten in Baden-Württemberg zu werden. Mit den zwei Projekten „Das Leben der Bienen“ und „Blühende Wiesen“ haben sich die Kinder über einen längeren Zeitraum ganzheitlich beschäftigt und wurden so, unter anderem mit Hilfe des lokalen Imkers, zu Expertinnen und Experten in Sachen Bienen. Die Auszeichnung zum „Naturpark-Kindergarten“ fand am 24. Juli 2021 im Rahmen des Bienen-Sommerfestes in der Gemeindehalle Willaringen statt. Bei der Auszeichnungsfeier berichtete die Kindergartenleiterin Alexandra Eschbach von den durchgeführten Projekten, die auch auf dem Bienenmarkt in Form einer „Rallye“ bestaunt werden konnten. Zahlreiche Beiträge der Kinder vermittelten einen guten Eindruck, wie sehr sich die Jüngsten bereits mit den Themen Natur und Kultur ihrer Heimat auseinandergesetzt hatten.

Die Naturpark-Vorsitzende Landrätin Marion Dammann zeichnete die Kita Villa Wirbelwind als ersten Naturpark-Kindergarten in Baden-Württemberg aus. Die Auszeichnung gilt zunächst für fünf Jahre und basiert auf den Kriterien des Verbandes Deutscher Naturparke. Bei der Übergabe der Plakette und der Urkunde sagte Dammann, dass die Kinder durch die Sensibilisierung für Naturparkthemen ein neues Bewusstsein und einen rücksichtsvollen Umgang mit der Natur entwickeln und so Verantwortung für Zukunft übernehmen könnten. Projektkoordinatorin Andrea Kenk und Fachbereichsleiter Reinhard Müller vom Naturpark Südschwarzwald freuten sich über die aktive Beteiligung der 80 Kinder bei den Projekten und überreichten die Naturpark-Handpuppe Ziege „Meck“. Die Handpuppe soll die Kinder bei den kommenden Projekten begleiten, kann ihnen Fragen stellen und die Kinder zum Mitgestalten der Aktionen anregen.



Bürgermeister Dietmar Zäpernick äußerte sich sehr zufrieden über die Kooperation mit dem Naturpark Südschwarzwald. Die Grundschule der Gemeinde ist bereits seit 2018 als Naturpark-Schule aktiv. Zäpernick lobte in seinem Grußwort besonders das schlüssige, durchgängige Konzept von Naturpark-Kindergarten und Naturpark-Schule und sieht dies für die Bildungsarbeit am Ort als sehr gewinnbringend an.

Hintergrundinformationen zum Programm „Naturpark-Kindergarten“

Im Bereich der frühkindlichen Bildung wird das Programm „Naturpark-Kindergarten“ seit Oktober 2020 im Naturpark Südschwarzwald erfolgreich mit fünf Kindergärten als Pilotprojekt umgesetzt. Das Rahmenkonzept „Naturpark-Kita“ des Verbandes Deutscher Naturparke (VDN) bildet die Grundlage für das Programm Naturpark-Kindergarten. Gemeinsam mit den anderen sechs Naturparken in Baden-Württemberg wurden die Kriterien des VDN angepasst. Drei der sieben Naturparke in Baden-Württemberg setzen das Programm derzeit um. Das Grundanliegen des Programms ist es, den Kindern im frühen Lernalter vielfältige Erfahrungsorte nahezubringen und einen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung zu leisten. Naturparkthemen werden in den Kindergartenalltag integriert und der Blick der Kinder von der Heimat in die Welt geschult. Anhand von vielseitigen Projekten und regelmäßigen Exkursionen zu Fachleuten in der Naturparkregion lernen die Kinder ihre Umgebung intensiver kennen. Im Kindergartenjahr werden mindestens vier Projekte im Sinne des Orientierungsplans lebendig in der Umgebung und in neuen Erfahrungsräumen umgesetzt. Neue Wege in der globalisierten komplexen Welt können aufgezeigt und aktiv ausgestaltet werden. Im Mittelpunkt stehen die bewusste Auseinandersetzung der Kinder mit der heimatlichen Natur sowie die Sensibilisierung für die natürlichen Kreisläufe, welche als einzigartig und schützenswert wahrgenommen werden. Die Naturpark-Gemeinden und örtlichen Kindergärten finden sich zu einem Netzwerk zusammen. Der Austausch untereinander und die Einbindung externer Fachleute in die Projekte ermöglichen neue Einblicke und bilden so wesentliche Bestandteile des Programms. Die Themen der Projekte sind an die Handlungsfelder des Naturparks Südschwarzwald angelehnt. Die einzelnen Einrichtungen sind aber bei der Festlegung der Themen, je nach den lokalen Gegebenheiten, weitgehend frei. Bei der Themenwahl soll den jeweiligen örtlichen Besonderheiten, den Prinzipien der Bildung für nachhaltige Entwicklung und dem Gedanken der Nachhaltigkeit besonderes Gewicht zukommen. Naturkundliche und kulturbezogene Themen stehen dabei in einem ausgewogenen Verhältnis, sind im Idealfall eng miteinander verflochten und werden mit Blick auf ihre wechselseitige Beeinflussung ganzheitlich vermittelt. Die Projekte stehen immer im Bezug zum jeweiligen regionalen Umfeld und berücksichtigen die Aspekte Ökologie, Ökonomie, soziale Erfahrungen, kulturelle Vielfalt und globale Verantwortung.

Das Programm „Naturpark-Kindergarten“ wird voraussichtlich ab September 2021 für alle Kindergärten im Naturpark-Südschwarzwald geöffnet. Dieses Programm wird gefördert mit Mitteln des Landes Baden-Württembergs, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER). Weitere Informationen zum Programm Naturpark-Kindergarten finden Sie unter www.naturpark-kindergarten.de.

Bildnachweise (© Naturpark Südschwarzwald):

Bild 1: Die Naturpark-Vorsitzende Landrätin Marion Dammann nimmt die Auszeichnung der Kita Villa Wirbelwind als Naturpark-Kindergarten vor.

Bild 2: Die Kinder der Kita Villa Wirbelwind gestalten die Auszeichnungsfeier zu ihrem Naturpark-Kindergarten aktiv mit.



Kochprogramme für Kinder am Haus der Natur Feldberg

Passend zur Ferienzeit steht die Naturpark-Kochschule am 3. und 31. August 2021 zum gemeinsamen Kochen bereit. **Feldberg/Haus der Natur – Am 3. und 31. August 2021 laden der Naturpark und das Naturschutzzentrum Südschwarzwald Kinder ab 6 Jahren zum gemeinsamen Kochen ein. Die Veranstaltungen finden jeweils zwischen 11:00 Uhr und 14:00 Uhr statt und werden bei gutem Wetter vor dem Haus der Natur am Feldberg durchgeführt. Die Voranmeldung ist notwendig, die Teilnahme kostenlos.**

Die Naturpark-Kochschule macht Kindern gesundes Kochen mit regionalen und saisonalen Zutaten buchstäblich schmackhaft: Unter fachkundiger Anleitung des Kochschul-Teams bereiten die kleinen Köchinnen und Köche ein Frucht-Ketchup, würzig eingelegtes Gemüse und süße Power-Balls zu. Die selbstgemachten Leckereien dürfen, inklusive der Rezepte zum Nachkochen, kostenlos mit nach Hause genommen werden. Zur Stärkung steht außerdem ein selbstgemachtes Bircher-Müsli bereit. Der mobile Ernährungsbus – eine Küche auf Rädern – enthält alles, was für das gemeinsame Kochen benötigt wird. Die Veranstaltungen finden am 3. und 31. August 2021 zwischen 11:00 Uhr und 14:00 Uhr statt und werden bei gutem Wetter im Freien durchgeführt.



Interessierte können ihre Kinder beim Naturschutzzentrum Südschwarzwald für die kostenlose Teilnahme anmelden: Telefon: +49 (0)7676 9336-30, E-Mail: naturschutzzentrum@naz-feldberg.de.

Wichtige Hinweise

Das Mindestalter der teilnehmenden Kinder beträgt 6 Jahre. Allergien, Unverträglichkeiten und sonstige relevante Besonderheiten

sind bei der Anmeldung mitzuteilen. Die Hygienemaßnahmen richten sich nach den Bestimmungen der zum Zeitpunkt der Veranstaltungen aktuellen Corona-Verordnung und dem Hygienekonzept des Hauses der Natur. Zum Schutz aller Beteiligten ist für die teilnehmenden Kinder ein tagesaktueller, negativer Schnelltest-Nachweis oder ein Genesungsnachweis erforderlich, außerdem gilt die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske oder FFP2-Maske, sobald der Abstand von 1,5 m unterschritten wird. Weitere Details werden bei der Anmeldung besprochen und in einer Anmeldebestätigung per E-Mail zusammengefasst.

Bitte nutzen Sie die Parkplätze im Parkhaus Feldberg. Auch eine Anreise mit ÖPNV ist möglich (www.bahn.de). Am Haus der Natur steht ein Behindertenparkplatz zur Verfügung.



Informationen zur Naturpark-Kochschule

Hauptziele des Projekts Naturpark-Kochschule, das im Handlungsfeld Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) verortet ist, sind die Vermittlung von altersgerechter Kochkompetenz sowie die frühe Sensibilisierung für die Bedeutung einer regionalen, saisonalen und nachhaltigen Ernährungsweise. Während der Veranstaltungen werden Tipps und Tricks zum gemeinsamen Kochen im Familienalltag gegeben, außerdem soll Wertschätzung für heimische Landwirtschaft und regionale Produkte vermittelt werden. Ein mobiler Ernährungsbus besucht dabei vorrangig Naturpark-Schulen, Naturpark-Kindergärten und Naturpark-Märkte im Südschwarzwald. Das Projekt Naturpark-Kochschule wird durch den Naturpark Südschwarzwald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg gefördert. Weitere Informationen finden Sie unter www.naturpark-kochschule.de.

Bildnachweise:

Bild 1: Blick in den mobilen Ernährungsbus.

(© Sebastian Schröder-Esch)

Bild 2: Kochschul-Schürze an und schon kann es losgehen!

(© Sebastian Schröder-Esch)

Bildrechte: frei zur einmaligen Veröffentlichung, nur in Verbindung mit einer redaktionellen Berichterstattung über das Projekt Naturpark-Kochschule.



Voluntourismus für die biologische Vielfalt in den Nationalen Naturlandschaften

Gemeinsam den Lebensraum für das Auerwild verbessern
Feldberg – Im Urlaub etwas Gutes für die Umwelt tun – diese Idee steckt hinter dem Kooperationsprojekt Voluntourismus.

Der Naturpark Südschwarzwald sucht engagierte Freiwillige für den kommenden Einsatz am 06.08.2021 am Feldberg.



Der Lebensraum für das vom Aussterben bedrohte Auerwild im Schwarzwald wird immer kleiner. Bei dem am 6. August 2021 geplanten Freiwilligeneinsatz am Feldberg sollen daher neue geeignete Refugien für das Wappentier des Schwarzwaldes geschaffen werden. Bei der Auerwildbiotoppflege haben engagierte Helferinnen und Helfer die Möglichkeit qualifiziertem Fachpersonal über die Schulter zu schauen und selbst aktiv mit anzupacken. „Das Auerhuhn braucht lichte und strukturreiche Wälder, die ihm Nahrung, Deckung, aber auch Licht – also Wärme – bieten“, so Jens Göttfert vom Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, der den Einsatz gemeinsam mit dem zuständigen Revierleiter, dem Naturschutzzentrum Südschwarzwald sowie dem Verein Auerhuhn im Schwarzwald e. V. anleitet. „Bei der geplanten Habitatpflege werden wir daher Flächen freiräumen und Astmaterial als Deckung auf große Haufen schichten“, so Göttfert. Bevor die Freiwilligen loslegen dürfen, erhalten sie eine Einweisung in den richtigen Umgang mit dem gestellten Werkzeug. „Fachliche Voraussetzungen müssen die Teilnehmenden nicht

mitbringen, jedoch sollten sie Spaß an Bewegung und Natur haben sowie trittsicher sein. Natürlich sind auch Einheimische willkommen!“, so Christine Peter, die die Tageseinsätze als Projektverantwortliche beim Naturpark Südschwarzwald koordiniert. Ziel des Projektes ist es, einen aktiven Beitrag zum Schutz und zur Förderung der biologischen Vielfalt zu leisten und gleichzeitig die Teilnehmenden für die biologische Vielfalt und die Besonderheiten des Schwarzwaldes zu sensibilisieren. Das Projekt wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert. Über den Sommer sind sechs weitere Tageseinsätze am Feldberg und Rohrhardsberg geplant. Darüber hinaus findet in Kooperation mit der Hochschwarzwald Tourismus GmbH und ForstBW (Forstbezirk Hochschwarzwald) vom 3. bis zum 9. Oktober eine siebentägige Volunteer-Reise zum Rohrhardsberg statt. Weitere Infos unter www.voluntourismus-im-naturpark.de

Übersicht der Volunteer-Einsätze 2021

- 30. Juli (Fr), Wegeinstandsetzung, Feldberg
- 6. Aug. (Fr), Auerwildbiotoppflege, Feldberg
- 4. Sept. (Sa), Auerwildbiotoppflege, Rohrhardsberg
- 17. Sept. (Fr), Auerwildbiotoppflege, Rohrhardsberg
- 23. Sept. (Do), Pflegeeinsatz, Feldberg
- 28. Sept. (Di) Pflegeeinsatz, Feldberg
- 9. Okt. (Sa), Auerwildbiotoppflege, Rohrhardsberg

Weitere Informationen – Kooperationspartner

Beim Modellprojekt Voluntourismus arbeiten zahlreiche regionale sowie überregionale Akteurinnen und Akteure am gemeinsamen Ziel, einen positiven Beitrag zur biologischen Vielfalt zu leisten. Nationale Naturlandschaften e. V. übernimmt im Rahmen des Förderprojektes die bundesweite Verbundkoordination. Neben dem Naturpark Südschwarzwald sind das Biosphärenreservat Mittelelbe, vertreten durch den Förder- und Landschaftspflegeverein Biosphärenreservat Mittelelbe e. V., der Müritz-Nationalpark und der Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, vertreten durch die Schutzstation Wattenmeer e. V., weitere Modellregionen. Darüber hinaus sind BUND-Reisen und ECOCAMPING als touristische Projektpartner beteiligt. Auf regionaler Ebene engagieren sich zudem ForstBW (Forstbezirk Hochschwarzwald), das Naturschutzzentrum Südschwarzwald und die Hochschwarzwald Tourismus GmbH im Rahmen des Projektes.

Ansprechpartnerin:

Christine Peter, Tel. 07676 9336-24, E-Mail: christine.peter@naturpark-suedschwarzwald.de

Bildmaterial:

Bild 1 und 2 (© Naturpark Südschwarzwald/Sebastian Schröder-Esch): Beim Voluntourismus können Gäste in ihrem Urlaub unter fachkundiger Anleitung etwas Gutes für die Umwelt tun. Bild 3 (© Naturpark Südschwarzwald/Boris Kauth): Beim Voluntourismus-Termin wird gemeinsam der Lebensraum für das vom Aussterben bedrohte Auerwild verbessert.



**Naturpark
Südschwarzwald**

Voluntourismus für die biologische Vielfalt in den Nationalen Naturlandschaften

Neuer Steg für das Hirschbäder Moor im Naturschutzgebiet Feldberg

Feldberg – Am Freitag, 30. Juli 2021, haben tatkräftige Freiwillige beim ersten Volunteer-Einsatz im Projekt Voluntourismus für die biologische Vielfalt einen neuen Steg im Hirschbäder Moor im Naturschutzgebiet Feldberg gebaut.

Das Feldberggebiet ist eines der beliebtesten Ausflugs- und Wandergebiete des Schwarzwaldes und gleichzeitig Lebensraum vieler seltener Tiere und Pflanzen. Daher steht das älteste Naturschutzgebiet Baden-Württembergs bereits seit 1937 offiziell unter Schutz. Damit Flora und Fauna hier trotz des hohen Besucheraufkommens keinen Schaden nehmen, ist eine funktionierende Besucherlenkung essenziell. Konkret heißt das: auf den Wegen bleiben. Das gilt auch im Lebensraum Moor, wo Eiszeitrelikte wie die Alpen-Trodelblume oder der fleischfressende Rundblättrige Sonnentau zuhause sind. Um diese besondere Vegetation zu schützen, haben Freiwillige vergangenen Freitag im Hirschbäder Moor unterhalb des Zweiseenblicks einen neuen Steg gebaut, der Gäste aus Richtung Feldberg kommend trockenen Fußes zu dem beliebten Aussichtspunkt mit Blick zum Titisee und Schluchsee leitet. Der alte Steg war in die Jahre gekommen – morsch und teilweise mit losen Brettern. Angeleitet wurde die kleine Gruppe von Feldberg-Förster Jens Göttfert vom Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald und Andreas Faller vom Naturschutzzentrum Südschwarzwald. Die größte Herausforderung des Tages war, die extra am Vortag gefällten Fichtenstämme an Ort und Stelle zu tragen, damit diese als Fundament für den neuen Steg dienen konnten. Da die Gruppe angemeldeter Freiwilliger beim ersten Volunteer-Einsatz noch überschaubar groß war, packten auch Wanderinnen und Wanderer, die zufällig am Einsatzort vorbeikamen, spontan mit an. „Das war gar nicht so einfach, aber schlussendlich haben wir es gemeinsam geschafft – hat Spaß gemacht“, so eine Teilnehmerin, nachdem die Stämme richtig platziert waren. Nach dem wohlverdienten Vesper ging es nochmals an die Arbeit: Holzbretter zusägen, Löcher vorbohren und die Bodenbretter mit langen Nägeln an den Fichtenstämmen befestigen. Auch Mats aus dem Münsterland, der jüngste Freiwillige des Tages, äußerte sich stolz: „In 10 Jahren kommen wir wieder und schauen, ob der Steg noch steht!“ Seinen Namen hat er in das Holz eingraviert.



Ziel des Projektes Voluntourismus für die biologische Vielfalt in den Nationalen Naturlandschaften ist es, einen aktiven Beitrag zum

leben.natur.vielfalt



das Bundesprogramm



Schutz und zur Förderung der biologischen Vielfalt zu leisten und gleichzeitig die Teilnehmenden für die biologische Vielfalt und die Besonderheiten des Schwarzwaldes zu sensibilisieren. Das Projekt wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert. Nach dem ersten Volunteer-Einsatz am vergangenen Freitag sind noch sechs weitere Tageseinsätze am Feldberg und Rohrhardsberg geplant. Für den 6. August werden noch freiwillige Helferinnen und Helfer für eine Auerwildbiotopfleger am Feldberg gesucht. Hier soll geeigneter Lebensraum für das vom Aussterben bedrohte Wappentier des Schwarzwaldes geschaffen werden.

Darüber hinaus findet in Kooperation mit der Hochschwarzwald Tourismus GmbH und ForstBW (Forstbezirk Hochschwarzwald) vom 3. bis zum 9. Oktober 2021 eine siebentägige Volunteer-Reise zum Rohrhardsberg statt.

Weitere Infos und Anmeldungen unter www.voluntourismus-im-naturpark.de

Übersicht der Volunteer-Einsätze 2021

- 6. Aug. (Fr), Auerwildbiotopfleger, Feldberg
- 4. Sept. (Sa), Auerwildbiotopfleger, Rohrhardsberg
- 17. Sept. (Fr), Auerwildbiotopfleger, Rohrhardsberg
- 23. Sept. (Do), Pflegeeinsatz, Feldberg
- 28. Sept. (Di) Pflegeeinsatz, Feldberg
- 9. Okt. (Sa), Auerwildbiotopfleger, Rohrhardsberg

Weitere Informationen – Kooperationspartner

Beim Modellprojekt Voluntourismus arbeiten zahlreiche regionale sowie überregionale Akteurinnen und Akteure am gemeinsamen Ziel, einen positiven Beitrag zur biologischen Vielfalt zu leisten. Nationale Naturlandschaften e. V. übernimmt im Rahmen des Förderprojektes die bundesweite Verbundkoordination. Neben dem Naturpark Südschwarzwald sind das Biosphärenreservat Mittelbe, vertreten durch den Förder- und Landschaftspflegeverein Biosphärenreservat Mittelbe e. V., der Müritz-Nationalpark und der Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, vertreten durch die Schutzstation Wattenmeer e. V., weitere Modellregionen. Darüber hinaus sind BUND-Reisen und ECOCAMPING als touristische Projektpartner beteiligt. Auf regionaler Ebene engagieren sich zudem ForstBW (Forstbezirk Hochschwarzwald), das Naturschutzzentrum Südschwarzwald und die Hochschwarzwald Tourismus GmbH im Rahmen des Projektes.

Ansprechpartnerin:

Christine Peter, Tel. 07676 9336-24, E-Mail: christine.peter@naturpark-suedschwarzwald.de

Bildmaterial:

Bild: Gelungenes Teamwork beim ersten Volunteer-Einsatz am Hirschbäder Moor im Naturschutzgebiet Feldberg (© Naturpark Südschwarzwald).



Naturpark Südschwarzwald

Naturpark-Vespertouren

Mit dem Vespersäckle heimische Landwirtschaft fördern.

Feldberg – Die Schwarzwälder Bilderbuchlandschaft ist der unermüdlichen Arbeit zahlreicher kleiner Bauernhöfe zu verdanken. Beim Auftakt zum neuen Projekt Naturpark-Vespertouren trafen sich deshalb am Sonntag, 1. August 2021, Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Landwirtschaft auf Sonners Heinehof in Bollschweil-St. Ulrich. Die Teilnehmenden bekräftigten ihre Anstrengungen zum Erhalt der wertvollen Kulturlandschaft und zur Förderung der Betriebe.



Wie kann man besser die Herzen der Menschen erreichen und sie ganz nebenbei zusätzlich für regionale Landwirtschaft begeistern als mit einem Vespersäckle vom Bauernhof, gefüllt mit regionalen Köstlichkeiten für eine genussvolle Wander- oder Radtour. Bei den Naturpark-Vespertouren, dem neuen Projekt der Schwarzwälder Naturparke, steht dieses Anliegen im Mittelpunkt. Elf Höfe zwischen Schonach im Norden und Malsburg-Marzell im Süden waren am Auftakttermin im Naturpark Südschwarzwald mit von der Partie. Die Teilnahme an den Vespertouren ist unkompliziert: Interessierte können beim gewünschten Hof ein Vespersäckle bestellen und dann direkt zur Rundtour aufbrechen. „Das Angebot der Höfe verbindet die Sehnsucht nach Landschaftsgenuss, Idylle und Naturerleben mit einer leckeren und zünftigen Vesperpause. So kann die Verbindung zwischen Landwirtschaft, Landschaftspflege und Tourismus hautnah erlebt werden“, so Marion Dammann, Vorsitzende des Naturpark Südschwarzwald e. V.



Zum Projektstart am 1. August versammelten sich auf Sonners Heinehof in Bollschweil-St. Ulrich Persönlichkeiten aus Politik und Landwirtschaft. Thema des Austauschs war die Offenhaltung der vielfältigen Kulturlandschaft, um ihre Attraktivität für Einheimische und

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Gäste zu pflegen und zu erhalten. „Im Schwarzwald wird besonders deutlich, wie wichtig die Landwirtschaft ist, um unsere Kulturlandschaft zu erhalten. Wir wollen bei Ausflügen ja die schönen Ausblicke genießen“, so Staatssekretärin Sabine Kurtz MdL, Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg. Den Gedankengang griff Werner Räßle, Präsident des Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverbandes, auf und betonte: „Wir können diese traditionsreiche Kulturlandschaft nur mit Tieren offenhalten.“



Bei der gemeinsamen Vespertour, die am Heinehof startete, schweiften die Blicke über das steile und idyllische Seitental von St. Ulrich. Der Betrieb der Familie Sonner steht hierbei stellvertretend für die vielen kleinen Höfe mit Viehhaltung in den Bergregionen des Schwarzwalds. Rund um den Heinehof liegt ein Mosaik aus Wiesen, Wäldern und Weiden. Die Erzeugnisse aus der Mutterkuhhaltung, von Weidegänsen, Hühnern und Schweinen werden zu 100 Prozent über die Gastwirtschaft und den Hofladen vermarktet.

„Die Familie Sonner ist ein Vorzeigebetrieb und wir sind dankbar für das Engagement solcher Höfe im Schwarzwald“, betonte Rosa Karcher, Präsidentin des Landfrauenverbandes Südbaden. Für die Landfrauen ist die regionale Wertschöpfung sehr wichtig, denn Landwirtschaft, Kulturlandschaft und Tourismus gehören zusammen. So sind Betriebe wie der Heinehof, die sich an Naturpark-Projekten wie der neuen Vespertour und dem Brunch auf dem Bauernhof beteiligen oder Naturpark-Wirt sind, „unglaublich wichtig, um das Bewusstsein bei den Verbrauchern für regionale Produkte zu fördern.“

Für Valentin Sonner vom Heinehof ist ganz klar: „Vielfalt in der Landwirtschaft entsteht nur durch eine Vielfalt an Betrieben. In unserer Region können wir es uns nicht leisten, noch mehr Landwirtschaft zu verlieren. Der Weltmarkt ist keine Alternative – deshalb brauchen wir die Politik der kleinen Kreisläufe, wir brauchen regionale Vermarktung und regionale Wertschöpfung in unserer Landwirtschaft.“ Die Zusammenarbeit mit dem Naturpark ist für Sonner ein guter Weg in die Zukunft. Werner Räßle ergänzte diesen Gedanken: „Es gilt, die Initiativen vom Naturpark zu unterstützen. Das löst nicht die Probleme auf dem Agrarmarkt, aber es kann die Regionen stärken und Einzelbetriebe stabilisieren. Letztendlich sind es Menschen wie Familie Sonner, die für die Zukunft stehen.“

Eines der Hauptanliegen des Naturparks Südschwarzwald besteht darin, Mensch und Natur nachhaltig zu verbinden und die Region auch in Zukunft voranzubringen. Im Kontext der „Landschaftspflege mit Messer und Gabel“ spielen deshalb auch die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) eine wichtige Rolle, so Marion Dammann. Beispiele für dieses Engagement sind die wachsenden Programme Naturpark-Schule und Naturpark-Kindergarten, die zahlreichen Naturpark-Märkte, das Ernährungsbildungsangebot der Naturpark-Kochschule und die Wiesenmeisterschaft im Südschwarzwald.

Die nächsten Termine für die Naturpark-Vespertouren sind der 5. September und der 3. Oktober 2021. Interessierte können ihren Wunschbetrieb auf der Naturpark-Website auswählen und die

Vespertüten direkt dort bestellen. Am gebuchten Termin holt man das Vesper am Hof ab und kann direkt loswandern oder -radeln. Alle Infos zu den teilnehmenden Höfen, den jeweiligen Vesperangeboten sowie den Vorschlägen für Wander- und Radtouren finden sich unter www.naturpark-vespertouren.de.

Mit dem Kauf der Vespertüten unterstützen die Gäste die bäuerlichen Familienbetriebe und können vor Ort mit ihnen ins Gespräch kommen. Und dank kurzer Transportwege bei der Vermarktung der Produkte werden außerdem Klima und Umwelt geschont. Selbst die Anreise auf einige der Höfe ist mit ÖPNV möglich.

Dieses Projekt wird gefördert mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der Lotterie Glücksspirale.

Bildnachweise (© Naturpark Südschwarzwald e. V.):

Bild 1: Freuen sich über die erfolgreich gestarteten Naturpark-Vespertouren (v. l.): Familie Sonner (Heinehof, Bollschweil-St. Ulrich), Josef Schweizer (Bürgermeister Gemeinde Bollschweil), Sabine Kurtz MdL (Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, Rosa Karcher (Präsidentin Landfrauenverband Südbaden), Hannelore Reinbold-Mench (stellvertretende Vorsitzende Naturpark Südschwarzwald e. V.), Werner Räßle (Präsident Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband), Marion Dammann (Vorsitzende Naturpark Südschwarzwald e. V.), Meinrad Joos (Präsident Schwarzwaldverein).

Bild 2: Die bestellten Naturpark-Vespersäckle stehen zur Abholung bereit.

Bild 3: Der leckere Inhalt eines Naturpark-Vespersäckles von Sonners Heinehof in Bollschweil-St. Ulrich.



Projekt „Landschaft als Wasserspeicher“

Erfahrungsaustausch vor Ort mit dem bayerischen Projektteam „boden:ständig“.

Bernau im Schwarzwald – Am Freitag, 23. Juli 2021, traf sich der Beirat des Projektes „Landschaft als Wasserspeicher“ in Bernau. Vorgestellt wurden Zwischenergebnisse und die nächsten Schritte. Zudem fand ein reger Erfahrungsaustausch mit dem bayerischen Projektteam „boden:ständig“ statt.

Innerhalb des Projektes gibt es eine Partnerschaft mit dem Projekt „boden:ständig“ aus Bayern. Über die dort gemachten Praxiserfahrungen berichteten Sandra Corbeck (Koordination boden:ständig, Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern) und Jakob Meier (Abteilung Land- und Dorfentwicklung boden:ständig Mittelfranken). Letzterer betonte: „Es braucht jemanden, der sich aktiv um das Thema [Wasser] kümmert und die Implementierung der Maßnahmen begleitet“.



In Bernau wurden auf der Fläche konkrete Maßnahmen für den Mutterkuhhofbetrieb von Anja Baur diskutiert: Welches Potenzial bietet das Pflanzen von Hecken, das Einführen von Agroforstelementen oder die Anlage von Retentionsmulden? Wie kann Wasser zielführend gespeichert werden, um langsamer zu versickern und damit länger für die Vegetation verfügbar zu sein? Die verschiedenen Sichtweisen und Erfahrungen der Teilnehmenden, ergänzt um die praktischen Erfahrungen aus Bayern, sorgten für einen interessanten Austausch.

Hintergrundinformationen zum Projekt Landschaft als Wasserspeicher

Das im Frühsommer 2020 gestartete Projekt „Landschaft als Wasserspeicher“ ist eine Machbarkeitsstudie. Ziel ist es, Empfehlungen zur Umsetzung von konkreten Maßnahmen aufzuzeigen, die dazu geeignet sind, die aufgrund des Klimawandels verstärkt im Winterhalbjahr anfallenden Niederschlagsmengen zurückzuhalten und in der Landschaft und den Böden zu speichern. Das gespeicherte Wasser soll dann zu einem späteren Zeitpunkt, insbesondere im Frühsommer und Sommer, für Menschen, Tiere und Pflanzen verfügbar sein.

Das Projekt läuft von Juni 2020 bis November 2021. Finanziert wird die Machbarkeitsstudie mit Haushaltsmitteln des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und wird von der Schwarzwaldmilch GmbH, Energiedienst AG und Aquavilla unterstützt. Projektträger ist der Naturpark Südschwarzwald e. V., Projektbearbeiterin die UNIQUE forestry and land use GmbH.

Weitere Informationen finden sich auf der Website des Naturparks Südschwarzwald unter <https://www.naturpark-suedschwarzwald.de/eip/pages/landschaft-als-wasserspeicher.php>.

Auf der Seite findet sich auch der regelmäßig erscheinende Newsletter, der abonniert werden kann.

Bildnachweis (© Naturpark Südschwarzwald e. V.):

Bild (v. l.): Sandra Corbeck (boden:ständig), Axel Weinreich und Suzanne van Dijk (UNIQUE forestry and land use), Jakob Meier (boden:ständig) und Roland Schöttle (Geschäftsführer Naturpark Südschwarzwald)

Informationen zum Naturpark Südschwarzwald

Der Naturpark Südschwarzwald wurde 1999 gegründet und zählt mit seinen 394.000 Hektar zu den größten Naturparks Deutschlands. 115 Gemeinden, 5 Landkreise und 1 Stadtkreis sind Teil davon sowie Vereine, Verbände, Unternehmen und Privatpersonen. Der Naturpark wird von einem breiten ehrenamtlichen Engagement getragen und versteht sich als „Werkstatt regionalen Handelns“. Gemeines Ziel mit seinen Mitgliedern und Partnerorganisationen ist die nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes sowie der Erhalt der historisch gewachsenen Kulturlandschaft im Südschwarzwald. Dank der Unterstützung durch das Land Baden-Württemberg, die Lotterie Glücksspirale und die EU können Projekte aus den Bereichen nachhaltiger Tourismus, Kultur und Tradition, Regionalvermarktung, Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz und Landschaftspflege, Klimaschutz und -anpassung, Architektur und Siedlungsentwicklung sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung finanziell gefördert werden. Grundlage seiner Arbeit ist der Naturpark-Plan 2025. Alle Informationen zum Naturpark finden sich unter www.naturpark-suedschwarzwald.de.



Schule & Kindergarten

Mitteilung und Danksagung des Fördervereins der Grundschule Simonswald e.V.



Wir danken allen, die am 12.07.2021 zur Mitgliederversammlung erschienen sind und sich aktiv an den Neuwahlen, den Gesprächen und Abstimmungen zu kommenden Aufgaben des Fördervereins beteiligt haben. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft viel erreichen.

Der Vorstand wurde für 2 Jahre wie folgt gewählt:

1. Vorsitzende - Franziska Vollhardt
2. stell. Vorsitzende - Svea Risle
3. Kassiererin - Melanie Suratny

Als Kassenprüfer wird Herr Andreas Maier wieder die finanziellen Aktivitäten des Vereins kontrollieren.

Wir freuen uns sehr auf die jetzt kommenden Aufgaben.

Gerne dürfen sich neue und bisherige Mitglieder, Helfer, Förderer und Interessierte jederzeit aktiv bei uns melden. Nutzen Sie hierfür einfach die folgende Mailadresse:

foerdervereinssimonswald@gmail.com

Wir können jede Unterstützung gut brauchen. Einen Überblick über die geplanten Aktivitäten erhalten sie im Protokoll der letzten Sitzung. Dieses werden wir mit dem neuen Schuljahr 2021/2022 auf der Internetseite der Grundschule Simonswald online zur Verfügung stellen.

Wir wünschen allen einen wundervollen und erholsamen Sommer.

Es grüßt das Vorstandsteam des Fördervereins der Grundschule Simonswald e.V.

Kindergarten St. Josef

Eispende

Im Namen aller Kinder des Kindergarten St. Josef, bedanken wir uns bei Ute Sommer für die Eispende, zum Abschluss des Kindergartenjahres.



Der Elternbeirat



Ist Ihre Hausnummer GUT erkennbar?

Im NOTFALL kann das entscheidend für rasche HILFE durch den ARZT oder RETTUNGSDIENST sein!

Dies und das

Impfen ohne Termin in ELZACH



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das mobile Impfteam des Landkreises Emmendingen kommt zu einem Vor-Ort-Impftermin nach Elzach

**am Samstag, dem 14. August 2021
in der Zeit von 10 Uhr bis 14 Uhr
ins Haus des Gastes Elzach,
Kreuzstraße 10, 79215 Elzach**

Der Impfstoff kann frei gewählt werden (BionTech, Astra, J&J). Bei Erstimpfung mit Astra oder Biontech erhalten Sie einen Termin zur Zweitimpfung im jeweiligen gemäß STIKO empfohlenen Abstand. Bei Wahl des Impfstoffs Johnson & Johnson genügt eine Impfung.

Die Zweitimpfung findet dann im KIZ Kenzingen statt (auch für die Vor-Ort-Aktionen). Personen unter 18 Jahren können entsprechend den Hinweisen auf der Homepage <https://www.dranbleiben-bw.de/> geimpft werden. Auch bereits terminierte Zweitimpfungen können an diesem Termin vorgezogen werden, wenn der gemäß STIKO empfohlene Abstand eingehalten ist.

Bitte kommen Sie einfach ohne Voranmeldung innerhalb der angegebenen Uhrzeiten!

Mitzubringen sind Personalausweis, Impfpass und evtl. Impf-Bescheinigungen. Es kann zu Wartezeiten kommen.

Sollten alle verfügbaren Impfdosen schon vergriffen sein, erhält man vor Ort ein Angebot für einen Alternativtermin für die kommenden Tage im KIZ Kenzingen.

Mit dieser Aktion kann jedem Impfwillingen ein Impfangebot gemacht werden, da nun genügend Impfstoff und Impfkapazität zur Verfügung steht.

Nutzen Sie dieses Angebot und helfen Sie mit, eine drohende 4. Welle im Herbst zu verhindern.

Ihr Bürgermeister
Roland Tibi

Deutsches Rotes Kreuz
Lioba Winterhalter

Brutto für Netto bei Ferienjobbern

In Baden-Württemberg beginnen die Ferien. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen die schulfreie Zeit, um sich mit einem Minijob das Taschengeld aufzubessern oder erste Einblicke in die Berufswelt zu erhalten. Wegen der Corona-Pandemie dürfen Ferienjobber in diesem Jahr deutlich länger arbeiten, um brutto für netto zu verdienen. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg mit. Es gibt zwei Arten von Minijobs, die man als Ferienjob ausüben kann: den kurzfristigen Minijob und den geringfügig entlohnenden 450-Euro-Minijob. Während bei dem geringfügig entlohnenden Minijob der monatliche Verdienst auf 450 Euro begrenzt ist, kann man in einem kurzfristigen Minijob unbegrenzt verdienen. Hier ist aber die Beschäftigungsdauer eingeschränkt: Wer zwischen dem 1. März und dem 31. Oktober eine im Voraus befristete kurzfristige Beschäftigung ausübt, kann bis zu vier Monate oder 102 Arbeitstage arbeiten – und der Job bleibt sozialversicherungsfrei. Werden diese Zeiträume auch bei mehreren Beschäftigungen nicht überschritten, spielen die Höhe des Gehalts und die Anzahl der Arbeitsstunden keine Rolle.



**Samstag,
18.Sep.2021**

Am 18. September 2021 findet der World Cleanup Day statt, die größte Bottom-Up-Bürgerbewegung der Welt zur Beseitigung von Umweltverschmutzung und Plastikmüll.

Jedes Jahr am 3. Samstag im September setzt die ganze Welt gemeinsam ein Zeichen für eine saubere Umwelt.

f CLEANUPGERMANY

WORLD CLEANUP

WORLD_CLEANUP



Alles von Anmeldung
über Cleanup Ausstattung
bis Müll-Meldebogen
www.worldcleanupday.de



Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Versand der Bescheide zum Grundrentenzuschlag hat begonnen

Der Versand der ersten Rentenbescheide mit Aussagen zum Grundrentenzuschlag hat begonnen. Versandt werden die Bescheide schrittweise zuerst an sogenannte Neurentnerinnen und Neurentner. Hierauf weist die Deutsche Rentenversicherung hin. Niemand muss sich also bei der Rentenversicherung melden und einen Antrag stellen, um den Zuschlag zu erhalten.

Den Grundrentenzuschlag soll künftig erhalten, wer viele Jahre gearbeitet und dabei unterdurchschnittlich verdient hat. Die Grundrente ist keine eigenständige Leistung, sondern ein Plus zur bestehenden Rente. Die Deutsche Rentenversicherung ermittelt automatisch, ob die Voraussetzungen für die Zahlung des Zuschlags erfüllt sind. Die Beträge, auf die ab Januar 2021 ein Anspruch besteht, werden nachgezahlt.

Weitere Informationen, eine Broschüre, Fallbeispiele sowie einen Frage- und Antwortkatalog finden Interessierte im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente.

Präventionshinweise des Polizeipräsidiums Freiburg aufgrund aktueller Betrugsstraftaten (Teil 7):

Falsche Microsoft-Mitarbeiter am Telefon



Ihr Telefon klingelt. Ein Unbekannter meldet sich und stellt sich als Mitarbeiter von Microsoft vor. Er behauptet, Ihr Rechner, z.B. Computer oder Laptop, sei von Viren befallen. In diesem Fall legen Sie am besten gleich wieder den Hörer auf. Denn am anderen Ende der Leitung sind höchstwahrscheinlich Betrüger, die nichts mit Microsoft zu tun haben, sondern in einem Call-Center in Indien sitzen. Die angeblichen - häufig nur Englisch oder gebrochen Deutsch sprechenden - Microsoft-Mitarbeiter behaupten, dass der Rechner

des Angerufenen Fehler aufweise, von Viren befallen oder ein neues Sicherheitszertifikat benötige und bieten ihre Hilfe an. Dazu sollen ihre Opfer auf ihren Geräten eine Fernwartungssoftware installieren. Mit diesem Programm haben die Betrüger Zugriff auf die Rechner ihrer Opfer und können sensible Daten, beispielsweise Passwörter für das Online-Banking ausspähen. Darüber hinaus verlangen sie für ihre vermeintliche Service-Leistung eine Gebühr. Manchmal fordern Sie für das Erneuern einer angeblich abgelaufenen Lizenz ebenfalls Geld oder sie überreden ihre Opfer dazu, einen kostenpflichtigen Wartungsvertrag einzugehen.

So schützen Sie sich

- Seriöse Unternehmen wie Microsoft nehmen **nicht unaufgefordert Kontakt** zu ihren Kunden auf. Sollte sich ein Servicemitarbeiter bei Ihnen melden, ohne dass Sie darum gebeten haben: **Legen Sie einfach den Hörer auf.**
- Geben Sie auf **keinen Fall private Daten** z.B. Bankkonto- oder Kreditkartendaten, oder Zugangsdaten zu Kundenkonten (z.B. PayPal) heraus.
- Gewähren Sie einem unbekannten Anrufer **niemals Zugriff auf Ihren Rechner** beispielsweise mit der Installation einer Fernwartungssoftware.

Wenn Sie Opfer wurden

- Trennen Sie Ihren Rechner vom Internet und fahren Sie ihn runter. Ändern Sie **über einen nicht infizierten Rechner** unverzüglich betroffene Passwörter.
- Lassen Sie Ihren Rechner überprüfen und das **Fernwartungsprogramm auf Ihrem Rechner löschen.**
- Nehmen Sie Kontakt zu den Zahlungsdiensten und Unternehmen auf, deren Zugangsdaten in den Besitz der Täter gelangt sind.
- Lassen Sie sich von Ihrem Geldinstitut beraten, ob Sie bereits getätigte Zahlungen zurückholen können.
- Erstellen Sie Anzeige bei der Polizei.
- Sie können den Betrugsversuch zusätzlich bei Microsoft melden: www.microsoft.com/de-DE/concern/scam

Haben Sie weitere Fragen oder möchten Sie sich beraten lassen, so melden Sie sich gerne über freiburg.pp.praevention@polizei.bwl.de.

Wir möchten, dass Sie sicher leben!
Ihr Polizeipräsidium Freiburg



Präventionshinweise des Polizeipräsidiums Freiburg aufgrund aktueller Betrugsstraftaten (Teil 8):

Betrug an Geldautomaten



EC- und Kreditkarten sind praktischer Begleiter im Alltag. Doch beim bargeldlosen Bezahlen oder bei der Abhebung am Geldautomaten lauern auch Gefahren. **Betrüger können einen Geldautomaten auf vielfältige Weise manipulieren**, um an das Geld von unvorsichtigen Bankkunden zu kommen. In letzter Zeit war vor allem das so genannte Skimming in den Schlagzeilen. Es häufen sich aber auch Fälle einer Masche, die Cash-Trapping genannt wird. Die Beiträge zeigen auf, wie die Betrüger vorgehen und mit welchen Mitteln sich jeder vor den Tricks der Kriminellen schützen kann.

Tipps:

- Gehen Sie bitte sorgsam mit Ihren Zahlungskarten um und bewahren Sie die **PIN stets getrennt von der Karte** auf.
- Haben Sie mehrere Zahlungskarten? Betätigen Sie **den Türöffner eines Bankinstitutes nicht mit der gleichen Karte**, mit der Sie anschließend Geld abheben möchten.
- Geben Sie Ihre **PIN niemals an einem Türöffner eines Bankinstitutes** ein. Kein Geldinstitut verlangt für den Zugang zum Geldautomaten die Eingabe der PIN. Der Kartenleser hat immer nur die Funktion des Türöffners. Verständigen Sie in solchen Fällen die Polizei und das Geldinstitut.
- Achten Sie darauf, dass die **Eingabe Ihrer PIN nicht von anderen beobachtet** werden kann. Sorgen Sie für einen ausreichenden Sicherheitsabstand zum nächsten Kunden.
- Decken Sie **während der PIN-Eingabe das Tastaturfeld mit der anderen Hand** oder einem Gegenstand (z. B. Geldbörse, Blatt Papier) als Sichtschutz vollständig ab. Das erschwert das "Ausspähen" per Kamera oder Foto-Handy erheblich.
- Nutzen Sie **keinen Geldausgabeautomaten, an dem Ihnen etwas ungewöhnlich erscheint**, z. B. angebrachte Leisten oder Verblendungen, abstehende und lockere Teile, Spuren von Kleber rund um den Kartenschlitz.
- Bei Verdacht auf Manipulation sollten Sie den Automaten nicht nutzen. **Verständigen Sie die Polizei**, um mögliche Spuren sichern zu können.

Haben Sie weitere Fragen oder möchten Sie sich beraten lassen, so melden Sie sich gerne über freiburg.pp.praevention@polizei.bwl.de.

Wir möchten, dass Sie sicher leben!
Ihr Polizeipräsidium Freiburg



Betriebserkundungen mit den Ausbildungs- lotsen am Schulzentrum Oberes Elztal



Schülerinnen bei der Besichtigung des Elztalhotel in Winden

Im Juli 2017 war es endlich wieder so weit. Die Schulen durften wieder Praktika als auch Betriebserkundungen durchführen. So war es nach der Notenvergabe möglich einigen Schülern Einblicke in die Gastronomieberufe als auch Berufe in der Landwirtschaft zu ermöglichen. Im Rahmen des Projekts "Ausbildungslotse" besuchten an 2 Terminen insgesamt 18 interessierte Neuntklässler/innen der Realschule Elzach das Elztalhotel in Winden. Die Schüler/innen wurden an der Rezeption freundlich in Empfang genommen. Fr. Tischer, die Inhaberin, führte die Schülerinnen durch den großen Gebäudekomplex des Elztalhotel. Dank der ausführlichen Führung erhielten die Schüler/innen einen sehr guten Einblick in die verschiedenen Gastroberufe und die damit verbundenen Aufgaben. Die Schüler/innen waren sichtlich beeindruckt von den vielfältigen Angeboten die das Elztalhotel anbietet und die Möglichkeiten welche Berufe in der Gastronomie bereithalten.

Eine weitere Betriebserkundung konnten wir auf dem Hofgut Domäne Hochburg erleben. Das Hofgut ist der einzige ökologische Ausbildungsbetrieb für Landwirte im Landkreis Emmendingen. Die 3 an der Landwirtschaft interessierten Schüler/innen wurden nach einer ausführlichen und informativen Hofbegehung durch die Pächterin Frau Williams direkt in den Tagesablauf eingebunden. So mussten die Kälbchen gefüttert und später dann noch die 250 Gänse von der Weide in den Stall geführt werden.



Schülerinnen beim Füttern der Kälbchen

Die 3-stündige Betriebserkundung war für die Schülerinnen sehr interessant und lehrreich. Sie bekamen einen guten Einblick und waren sichtlich beeindruckt welche vielfältigen und anspruchsvollen Fähigkeiten der Beruf als Landwirt*in mit sich bringt. So ist Wissen über Ackerbau und Tierhaltung gefragt, aber ebenso sind betriebswirtschaftliche als auch technische Kenntnisse und Fähigkeiten notwendig. Eine Landwirt*in somit Allrounder*in und Spezialist*in in einem.

Vor allem Schüler, die sich noch sehr unschlüssig in ihrer Berufswahl sind, profitieren von dem Projekt Ausbildungslotse. Einige von ihnen nehmen an mehreren solcher Erkundungen teil. Die Möglichkeit Berufe praktisch erleben zu können hinterlässt einen bleibenden Eindruck und unterstützt die Schüler/innen darin ihren persönlichen Weg zu finden.



Baden-Württemberg

OBERFINANZDIREKTION KARLSRUHE



Servicezentrum des Finanzamts Emmendingen wieder geöffnet

Ab dem 2. August 2021 ist das Finanzamt Emmendingen wieder für den Publikumsverkehr geöffnet, allerdings nur nach vorheriger Terminvereinbarung. Dies vermeidet Wartezeiten für die Bürgerinnen und Bürger und hilft, die Abstandsregeln besser einhalten zu können. Das Terminvereinbarungssystem finden Sie auf der Startseite der Internetseiten der Finanzämter. Alternativ kann ein Termin auch per Telefon (07641 450-0) gebucht werden.

Der Zutritt ist nur mit Mund-Nasen-Bedeckung gestattet. Die gebotenen Abstandsregelungen sowie Hygienevorschriften sind einzuhalten. Darüber hinaus steht ein elektronisches Kontaktformular zur Verfügung, das auf der Internetseite des Finanzamts zu finden ist. Dort können sich die Bürgerinnen und Bürger auch vorab über die örtlichen Besonderheiten informieren.

Für allgemeine Fragen zur Steuererklärung steht außerdem der Steuerchatbot der baden-württembergischen Steuerverwaltung zur Unterstützung zur Verfügung. Der Chatbot ist an sieben Tagen in der Woche und rund um die Uhr erreichbar. Den virtuellen Steuerassistenten finden Sie hier: steuerchatbot.digital-bw.de.

Außerdem hat die Steuerverwaltung Baden-Württemberg Erklärvideos im Einsatz. Kurz und prägnant wird jeweils in rund 2 Minuten dargestellt, was in bestimmten Situationen steuerlich zu tun ist oder welche Möglichkeiten das Steuerrecht bietet. Den Link zu den Erklärvideos finden Sie im Internet auf der Startseite der Oberfinanzdirektion Karlsruhe und den Finanzämtern.

15 neue Ehrenamtliche für den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst

Malteser begleiten und entlasten acht betroffene Familien im Landkreis



15 neue Helferinnen und Helfer unterstützen ab sofort ehrenamtlich den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst der Malteser im Landkreis Emmendingen.

Landkreis Emmendingen. 15 neue ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes der Malteser begleiten im Landkreis Emmendingen ab sofort Familien mit einem unheilbar erkrankten Kind. Sie wurden in einem intensiven

Kurs auf ihre Aufgaben vorbereitet und jetzt in einer kleinen Feier in ihren Dienst entsendet.

Was ein lebensverkürzt erkranktes Kind für ein Familiensystem – Eltern, Geschwister, Angehörige und Freunde – bedeutet, ist für Nichtbetroffene oft schwer nachzuvollziehen. Der gesamte familiäre Alltag muss neu ausgerichtet werden und nicht selten geraten die Familien dadurch an ihre Grenzen. Die ehrenamtlich tätigen Hospizmitarbeiterinnen und -mitarbeiter kümmern sich während der gesamten Lebens-, Sterbe- und Trauerphase oft über Jahre hinweg um die betroffenen Familien. Sie beraten in Fragen der Palliativversorgung, schenken Zeit und entlasten im Alltag. „Viele gehen davon aus, dass wir sterbende Kinder und Jugendliche auf ihrem letzten Abschnitt begleiten. Allerdings können sich Eltern schon direkt nach der Diagnose bei uns melden, so dass wir eine Familie oft mehrere Jahre unterstützen. Es ist genau genommen eher eine Lebens- als eine Sterbebegleitung. Wir versuchen, ihnen viele Lieblingsmomente zu schenken“, erklärt die Koordinatorin des Dienstes Vanessa Noce. Die Malteser unterstützen auch, wenn Kinder mit der schweren Krankheit oder dem Tod eines Elternteils konfrontiert sind.

Seit Oktober 2020 gibt es den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst der Malteser im Landkreis Emmendingen. Inzwischen begleitet der Dienst acht Familien. Aufgrund der Pandemie finden die Begleitungen unter besonderen Hygiene- und Schutzvorkehrungen statt. „Wir haben es bei lebensverkürzt erkrankten Kindern mit einer Risikogruppe zu tun. Wir nehmen die Präventionsmaßnahmen sehr ernst und finden gleichzeitig Wege, verantwortungsvoll mit der komplexen Situation umzugehen. So können wir auch unter den erschwerten Gegebenheiten Nähe ermöglichen“, erläutert Vanessa Noce. Die betroffenen Familien empfinden die persönliche Betreuung als große Entlastung. Das Angebot ist unabhängig von Nationalität oder Konfession und für die betroffenen Familien kostenfrei, es wird von Spenden getragen.

Kontakt

Malteser Kinder- und Jugendhospizdienst Landkreis Emmendingen
Heinrich-von-Stephan-Straße 14; 79100 Freiburg

Vanessa Noce

Telefon: 0761/45525324

E-Mail: Kinderhospizdienst.EM@malteser.org

www.malteser-kinderhospizdienst-emmendingen.de

Spendenkonto

Malteser Hilfsdienst e.V.

Volksbank Freiburg eG

IBAN: DE42 6809 0000 0005 7209 15

BIC / S.W.I.F.T: GENODE61FR1

Stichwort: KIHÖEMM

Foto: Malteser

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

PRESSEMITTEILUNG

Helferinnen und Helfer bei Flutkatastrophen sind gesetzlich unfallversichert



Schutz besteht für ehrenamtliche Rettungskräfte, die Freiwillige Feuerwehr sowie Hilfeleistende

Nach den verheerenden Unwettern in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen sowie in Bayern und Sachsen sind zahlreiche ehrenamtliche Rettungskräfte der Hilfeleistungsorganisationen aber auch Privatpersonen als Helferinnen und Helfer aus Baden-Württemberg vor Ort im Einsatz. Ob bei Aufräumarbeiten, der Übergabe von Spenden oder Unterstützung betroffener Menschen: Für die Helferinnen und Helfer ist es wichtig zu wissen, dass sie automatisch und kostenfrei unfallversichert sind, wenn sie sich bei ihrer Hilfeleistung verletzen.

Menschen, die in einer Notsituation beherzt eingreifen, um andere zu retten oder zu schützen, stehen grundsätzlich unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung – das gilt auch für die Hilfe bei gemeiner Not, wie den aktuellen Überschwemmungen in Deutschland. Um die medizinische und psychotherapeutische Versorgung von privaten Helferinnen und Helfern kümmert sich die jeweilige Unfallkasse im Hochwasserkrisengebiet. Wer beispielsweise aus Baden-Württemberg zum Helfen nach Rheinland-Pfalz fährt und sich dabei verletzt oder traumatisiert wird, sollte sich schnellstmöglich bei der Unfallkasse Rheinland-Pfalz melden. Bei einem Katastrophenfall in Baden-Württemberg, wie den sintflutartigen Regenfällen entlang des Oberrheins, wären dementsprechend alle Hilfeleistende automatisch bei der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) versichert, egal aus welchem Bundesland sie kommen. Die Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung umfassen unter anderem die Erstversorgung, Transportkosten, ärztliche und zahnärztliche Behandlung, psychologische Betreuung, den Ersatz von Sachschäden sowie Verletztengeld.

Hilfeinsatz melden, um Unterstützung zu bekommen

Wichtig ist, dass Hilfeleistende bei der ärztlichen Behandlung angeben, dass sie sich die Verletzungen bei einer Hilfeleistung zugezogen haben. Die behandelnde Ärztin oder der behandelnde Arzt meldet dies anschließend der entsprechenden Unfallkasse. Benötigen Hilfeleistende dringende medizinische oder psychotherapeutische Unterstützung, sollten sie sich schnellstmöglich direkt bei der entsprechenden Unfallkasse oder bei einer Durchgangsärztin oder einem Durchgangsarzt (D-Ärzte) melden. Dies sind besonders qualifizierte ärztliche Partner der gesetzlichen Unfallversicherung. Betroffene können sich unter den folgenden Nummern an die jeweiligen Unfallkassen wenden.

Unfallkasse Rheinland-Pfalz

Telefon: 02632 960-1110

Fax: 02632 960-1011

E-Mail: notfall@ukrlp.de

Hotline zur psychosozialen Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz unter 0800 001 0218 (8:00 Uhr - 20:00 Uhr)

Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

Telefon: 0211-2808-2624

Mobil: 0173-5866607

E-Mail: T.Renner@unfallkasse-nrw.de

Bayerische Landesunfallkasse

Telefon: 089 36093 440

E-Mail: entschaedigung@bayerluk.de

Unfallkasse Sachsen

Telefon: 03521/724-264

E-Mail: sekretariat.entschaedigung@uksachsen.de

Ehrenamtlich Helfende grundsätzlich bei der UKBW versichert
Hilfeleistungsorganisationen mit ihren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus Baden-Württemberg, wie die Johanniter-Unfall-Hilfe oder der Malteser Hilfsdienst, sowie die Freiwillige Feuerwehr sind grundsätzlich bei der UKBW unfallversichert: Dies gilt, wenn sie zum Beispiel in ein Hochwasserkrisengebiet zum Helfen und Unterstützen angefordert werden oder selbst Fahrten in ein Krisengebiet organisieren, um Sachspenden abzuliefern.



Pädagogische Hochschule Freiburg

Université des Sciences de l'Éducation · University of Education

Weiterbildung für Alle – Das Studium Plus an der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Zum Wintersemester 2021/22 besteht wieder die Möglichkeit, dass sich Mitbürgerinnen und Mitbürger an der Pädagogischen Hochschule wissenschaftlich weiterbilden. Das Studium Plus richtet sich an alle -unabhängig von Alter und Bildungsabschluss-, die orientiert an persönlichen Interessen und ohne Prüfungsdruck studieren wollen. Es ermöglicht als Gasthörerin oder Gasthörer, geöffnete Lehrveranstaltungen aus dem Regelbetrieb der Hochschule zu besuchen. Es umfasst zudem ein zielgruppenspezifisches Curriculum, das auf das "Mehr" der Lebenserfahrung der Studierenden im Studium Plus ausgerichtet ist. Das Fächerangebot reicht von Geschichte, Politik, Musik, Deutsch, Literatur und Kunst bis Sprachen, Psychologie, Philosophie, Theologie, Naturwissenschaften, Umwelt und Gesundheit. Mit dem „Orientierungsstudium“ ist ein spezielles Studienangebot für alle Neueinsteiger gegeben, die an Fragen der Gestaltung des Studiums interessiert sind und gleichzeitig im Rahmen von Impulsseminaren in unterschiedliche Fachbereiche „reinschnuppern“ wollen. Es ist ein hybrides Lehrangebot geplant: Es gibt sowohl digitale Lernformate als auch einen Präsenzbetrieb unter Hygienevorschriften. Aus aktuellem Anlass sind die in Präsenz geplanten Lehrveranstaltungen teilnehmerbegrenzt. Eine Anmeldung ist ab dem 06.09.2021 möglich. Die Lehrveranstaltungen starten am 18.10.2021. Eine Infoveranstaltung für Interessierte und Neueinsteiger findet am Montag, 27.09.2021 um 14.00 Uhr online statt. Die Zugangsdaten erhalten Sie per Mail an studiumplus@ph-freiburg.de. Weitere Informationen gibt es unter www.ph-freiburg.de/studiumplus. Das gedruckte Vorlesungsverzeichnis kann per Mail an studiumplus@ph-freiburg.de angefordert werden.

Jetzt schon an den Winter denken - Online-Brennholzkauf im Staatswald bei ForstBW ab August möglich

Spätestens zu Beginn des ersten herbstlichen Laubfalls startet die Holzernte für Laubhölzer im Wald. Der wertvolle Brennstoff Holz für Ofen und Kamin kann im Staatswald bereits ab August online über www.forstbw.de bestellt werden.

Durch die Eingabe des jeweiligen Forstbezirks und das für Sie als Käufer in Frage kommende Forstrevier erhalten Sie auf einen Blick alle Informationen zu den angebotenen Holzarten und Preisen. Die Abgrenzungen der Forstbezirke und Forstreviere können einer interaktiven Landkarte auf der Homepage von ForstBW (www.forstbw.de) entnommen werden. Auch finden Sie dort die Kontaktdaten des zuständigen Revierleiters.

Im Staatswald können Sie das Sortiment „Brennholz lang“ erwerben. Flächenlos werden in Form von liegendem Holz ebenfalls angeboten. Diese können allerdings nicht online bestellt werden. Hier wenden Sie sich bitte direkt an den zuständigen Revierleiter.

Das Holz wird polterweise an PKW-befahrbaren Waldwegen gelagert und in haushaltsüblichen Mengen bereitgestellt. Der Bestellzeitraum (online) für diesen Winter endet am 31.01.2022.

In dieser Saison können Sie auch weiterhin wie bisher Ihr Brennholz schriftlich über ein Bestellformular bestellen. Dieses erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Revierleiter oder dem Forstbezirk Mittleres Rheintal, Am Silbersgraben 2, 77723 Gengenbach-Fußbach (Tel. 07803/9254903, E-Mail: franz-josef.halter@forstbw.de). Telefonische Bestellungen können leider nicht mehr bearbeitet werden.

Die Arbeit im Wald ist gefährlich. Egal, ob Sie „Profi“ sind oder in Ihrer Freizeit Brennholz zum Eigenbedarf aufarbeiten. Aus diesem Grund gelten für die Brennholzaufarbeitung Regeln, auf deren Einhaltung wir – zu Ihrer eigenen Sicherheit – unbedingt bestehen müssen.

Als Brennholzkunde haben Sie sich für einen ökologischen, nachwachsenden und zukunftsfähigen Energieträger entschieden. In Baden-Württemberg werden derzeit jährlich ca. eine Mio. Kubikmeter Holz zur Wärme- und/oder Stromgewinnung verwertet und dies überwiegend als Brennholz.

Links:

- Brennholz online bestellen: <https://www.forstbw.de/produkte-angebote/holz/bhf/>
- Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.forstbw.de

Die grüne Kinderapotheke

Der Herbst naht wieder und mit ihm die Zeit der laufenden Nasen. Bei diesem Seminar werden Sie Grundlagen über die Wirkweise von Heilpflanzen erfahren und die Herstellung hilfreicher natürlicher Mittel gegen Erkältungskrankheiten, Bauchbeschwerden und kleinere Hautverletzungen erlernen.

Herzliche Einladung an Papas und Mamas, an Opas und Omas!

Wann:

1. – 3. Oktober 2021

Wo:

Bildungshaus Kloster St. Ulrich

Wer:

Ursel Bühring, Daniel Dombrowsky

Info und Anmeldung:

Bildungshaus Kloster St. Ulrich

79283 Bollschweil

Tel. 07602/9101-0

www.bildungshaus-kloster-st-ulrich.de

info@bildungshaus-kloster-st-ulrich.de

Heilsame Wege finden im eigenen Trauerprozess

Um mit dem Verlust eines geliebten Menschen leben zu lernen und sich im veränderten Leben neu zurechtzufinden, braucht es oft viel Energie. Der „Lebensweg“, der vier Kilometer um das Kloster St. Ulrich herum führt, kann dazu einladen, dem eigenen Weg in der Trauer nachzuspüren. Die verschiedenen Stationen in der Natur bieten viele Möglichkeiten, sich mit wichtigen Lebensthemen und Erschwernissen im eigenen Trauerprozess auseinander zu setzen.

Herzlich willkommen sind trauernde Frauen und Männer, unabhängig davon, wie lange der Verlust des geliebten Menschen zurückliegt. Fachlich begleitet werden Sie von Frau Dr. Sandra Michels.

Termin: 17. – 19.09.2021

Ort: Bildungshaus Kloster St. Ulrich

Info und Anmeldung: www.bksu.de

MIT RÜCKENWIND ZIELE ERREICHEN

Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®)

Jeder kennt es: Man hat ein schönes Ziel und dann kommt man einfach nicht in die Pötte. Die Umsetzung im Alltag erzeugt mehr Frust als Lust, mehr Disziplin als Leichtigkeit.

Wie wäre es, anstatt gegen unbewusste Impulse anzukämpfen einfach das Unbewusste mit ins Boot zu holen? Das Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®) geht genau diesen Weg. ZRM® berücksichtigt die neuesten Erkenntnisse aus der Motivationspsychologie und Neurobiologie, die Wirksamkeit ist wissenschaftlich erwiesen.

An dem Wochenendseminar lernen Sie auf eine neue, ressourcenorientierte Art, eigene Ziele so anzugehen, dass Sie das Unbewusste mit ins Boot holen. Und wie Sie sich für Ihr Ziel Rückenwind gönnen.

Termin: 17. – 19. September 2021

Ort: Bildungshaus Kloster St. Ulrich

Referent: Marc Buddensieg

Info und Anmeldung: www.bksu.de



LKK zahlt Prämie bei Nichtinanspruchnahme von Leistungen

Mitglieder der Landwirtschaftlichen Krankenkasse (LKK) können eine Prämie beantragen, wenn sie im abgelaufenen Kalenderjahr länger als drei Kalendermonate dort versichert waren und keine Leistungen für sich und ihre über 18 Jahre alten mitversicherten Angehörigen in diesem Kalenderjahr beansprucht haben.

Die Prämie beträgt ein Zwölftel der im Kalenderjahr gezahlten Beiträge. Wer für 2021 eine Prämie in 2022 erhalten möchte, muss dies der LKK bis zum 30. September 2021 schriftlich mitteilen. Das Formular kann im Internet unter www.svlfg.de/mediencenter abgerufen werden.

Die Frist gilt nur für diejenigen, die bisher noch keine Teilnahmeerklärung abgegeben haben. Wurde eine solche bereits eingereicht, verlängert sich diese automatisch um ein Jahr, sofern sie nicht gekündigt wurde.

Gesetzliche Vorsorgeuntersuchungen können weiterhin in Anspruch genommen werden, ohne dass die Prämie entfällt. Dazu gehören unter anderem Leistungen der Primärprävention, zur Verhütung von Zahnkrankheiten, bei Schwangerschaft und Mutterschaft oder zur Früherkennung von Krankheiten (zum Beispiel Krebsvorsorge oder Herz-Kreislauf-Checkup) sowie Schutzimpfungen oder Kindervorsorgeuntersuchungen. Mitversicherte Kinder unter 18 Jahren sind komplett ausgenommen, das heißt, der Kinderarztbesuch schmälert die Prämie nicht. Der Antrag ist ein Jahr lang bindend. Er kann vom Mitglied mit einer Frist von drei Monaten zum Ablauf eines Kalenderjahres schriftlich gekündigt werden. Ansonsten verlängert er sich jeweils um ein weiteres Jahr.

Weitere Informationen im Internet unter: www.svlfg.de/paemienzahlung-ikk

Neue Veranstaltungsreihe „Fachgespräch Friedhof“ der SVLFG - Vernetzung für mehr Sicherheit und Gesundheit

Die SVLFG-Fachgespräche Friedhof bieten Verantwortlichen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz eine Plattform zum Erfahrungsaustausch. Abgerundet werden die Veranstaltungen durch Vorträge, Workshops und Mitmachangebote. Den Auftakt gab eine Onlineveranstaltung am 27. Juli.

Bei der Bewältigung aktueller Herausforderungen, wie etwa dem Wandel der Begräbniskultur oder der Gewährleistung gesunder Arbeit auf Friedhöfen, fühlen sich Verantwortliche häufig auf sich alleine gestellt. Die SVLFG-Fachgespräche schaffen Abhilfe. Dass ein Bedarf für eine solche Informationsbörse besteht, zeigte die große Teilnehmerzahl der ersten Tagung. Obwohl die Auftaktveranstaltung pandemiebedingt online stattfand, besuchten interessierte Führungskräfte, Sicherheitsfachkräfte, Betriebsärzte sowie andere Fachleute aus dem Friedhofsbereich aus ganz Deutschland die virtuellen Räume. SVLFG-Präventionsexperten boten einen Vortrag zu den Arbeits- und Gesundheitsgefahren, gaben eine Einführung zur Gefährdungsbeurteilung zu psychischen Belastungen und informierten über die Vorteile von Akkugeräten in der Grün- und Baumpflege.

Gruppenwissen nutzen

Einen Schwerpunkt der Veranstaltung bildeten Gruppenarbeiten, in denen die Teilnehmer ihre Erfahrungen sowohl zu den genannten, als auch zu weiteren Themen einbringen konnten. Alle profitierten so vom Wissensfundus der Gruppen, es wurden Kontakte geknüpft und Tipps aus dem beruflichen Alltag weitergegeben. In den Pausen gab es Bewegungsangebote. „Mir war gar nicht bewusst, dass es jede Menge Themen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz gibt, die man auf dem Friedhof beachten muss. Die Fachtagung hat mir geholfen, dies zu erkennen. Ich habe viele gute neue Informationen erhalten“, so das Resümee eines Teilnehmers.

Nächstes Jahr geht es weiter

Wer sich für das zweite Fachgespräch Friedhof im Sommer 2022 an der Bildungsstätte für den Deutschen Gartenbau in Grünberg interessiert, kann sich bereits jetzt in einen Mailverteiler eintragen lassen, um nächstes Jahr eine Einladung zu erhalten. Hierzu genügt eine Mail an FG_Friedhof_Nord@svlfg.de. Unter diesem Kontakt können auch Fragen zu den Themen der diesjährigen Tagung gestellt werden.

Zusatzversorgung für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft

Anträge bis 30. September 2021 stellen

Arbeitnehmer, die rentenversicherungspflichtig in der Land- und Forstwirtschaft tätig waren, können eine Ausgleichsleistung beantragen, darauf macht die Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft (ZLA) aufmerksam.

Einen Anspruch hierauf haben Personen, die eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung beziehen und am 1. Juli 2010 das 50. Lebensjahr vollendet haben. Außerdem ist für die letzten 25 Jahre vor Rentenbeginn eine rentenversicherungspflichtige Beschäftigungszeit von 180 Kalendermonaten (15 Jahren) in der Land- und Forstwirtschaft nachzuweisen.

Antragsteller aus den neuen Bundesländern müssen außerdem nach dem 31. Dezember 1994 noch mindestens sechs Monate in einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb rentenversicherungspflichtig

gearbeitet haben. Auch ehemalige Arbeitnehmer, die keinen Anspruch mehr auf die tarifvertragliche Beihilfe des Zusatzversorgungswerkes haben, können einen Antrag auf Ausgleichsleistung stellen. Die monatliche Geldleistung beläuft sich zurzeit auf maximal 80,00 Euro für Verheiratete und 48,00 Euro für Ledige.

Anträge sind bis zum 30. September 2021 zu stellen. Dies ist jedoch nur maßgebend, wenn der Antragsteller bereits eine gesetzliche Rente vor dem 1. Juli 2021 bezogen hat. Wird der Antrag später gestellt, gehen nur die Leistungsansprüche vor dem 1. Juli 2021 verloren.

Fragen beantwortet die Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Druseltalstraße 51, 34131 Kassel (Tel.: 0561 785179-00, Fax: 0561 7852179-49, Mail: info@zla.de). Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.zla.de.

„Förderverein Krankenhaus Waldkirch“ Infostand in Elzach

Elzach. Am Samstag, 28. August, ist der „Förderverein Krankenhaus Waldkirch e.V.“ von 9 bis 12 Uhr mit einem Infostand auf dem Markt in Elzach, in Absprache mit Bürgermeister Roland Tibi. Mitglieder des Vorstands informieren die Elzacher Bürger über Ziele und Vorhaben des noch jungen Vereins und nehmen gern Anregungen auf. Es besteht Gelegenheit, Mitglied zu werden. Nachdem es durch gemeinsames Engagement des gesamten Elztals gelungen ist, das Waldkircher Krankenhaus vor der Schließung zu retten, gilt es nun, die regionale Gesundheitsversorgung zu sichern und zu verbessern. Der „Förderverein Krankenhaus“ macht sich nach dem Start in Kollnau und Simonswald auch in weiteren Orten des Elztals durch Infostände bekannt und möchte mit der Bevölkerung in Kontakt treten.



Vereinsnachrichten



90's Summer Openair – ein voller Erfolg!

Der FC Simonswald möchte sich bei allen Anwohnern herzlich für das aufgebrachte Verständnis und die Toleranz während des Summer Open Air am Festplatz des Kulturhauses bedanken. Wir möchten uns bei allen Helfern, Unterstützern, der Gemeinde und besonders dem Team vom Bauhof für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ein Dank auch an alle Gäste, die das Summer Open Air zu einem gelungenen Fest haben werden lassen.

FC Simonswald
Die Vorstandschaft

DRK-OV Simonswald

Danke – Blutspende



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

am Montag, 26.07.2021 fand unser 2. Blutspendetermin statt. Wir möchten uns bei 165 erschienenen Spendern bedanken, die aus Nächstenliebe für das Leben anderer Menschen Blutspenden. Besonders gefreut haben wir uns über 13 Erstspender.

Ebenso möchten wir uns beim DRK Blutspendedienst und bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für die gute Zusammenarbeit bedanken.



Schützengesellschaft 1898 Simonswäldertal e.V.



Einladung zur Generalversammlung

Am **Freitag** den **03.09.2021** um **20⁰⁰ Uhr** findet im Saal des Gasthofs „Krone-Post“ in Simonswald die diesjährige Generalversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Berichte
 - 4.1 Schriftführer
 - 4.2 Schatzmeister
 - 4.3 Kassenprüfer
 - 4.4 Wahl der Kassenprüfer
 - 4.5 Sportleiter
 - 4.6 Jugendleiter
 - 4.7 Waffen- und Gerätewart
5. Entlastung der Gesamtvorstandschaft
6. Wahlen
7. Beitragsanpassung
8. Ehrungen
9. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Anträge, über die bei der Generalversammlung abgestimmt werden sollen, müssen 1 Woche vor dem Termin der Generalversammlung bei OSM Robert Wangler schriftlich eingereicht werden.

Zu dieser Veranstaltung sind alle aktiven und passiven Mitglieder, unsere Jungschützen und deren Eltern, die Vertreter der Gemeinde und der örtlichen Vereine, Freunde und Gönner, sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.

Es gilt die aktuelle Corona-Verordnung



Liebe Musikfreunde,

am **Sonntag, den 29. August 2021** um **10.30 Uhr** laden wir Sie recht herzlich zum **Gottesdienst** unter freiem Himmel bei der **Kuranlage in Obersimonswald** ein. Begleitet wird die Messe durch die Musikgruppe „Aufwind“.

Im Anschluss an die Messe laden wir Sie noch zu unserem **Frühschoppenkonzert** ein.

Für reichlich Speis und Trank ist gesorgt.

Auf Ihr Kommen freut sich der
Musikverein Obersimonswald e.V.

Peter Hoch - 50-jähriges Mesnerjubiläum in St. Josef - Obersimonswald

Seit 50 Jahren ist Peter Hoch Mesner in seiner Pfarrkirche St. Josef in Obersimonswald. Im November 1970 trat er seinen Dienst an und war seit dieser Zeit Mesner mit Leib und Seele, der tagtäglich für seine Kirche da ist. Stets zuverlässig sorgt er für Ordnung und Sauberkeit in Kirche und Sakristei und weiß alles rund um St. Josef. In all den Jahren hat er denn auch viele Pfarrer kommen und gehen sehen und mit seinem Wirken für einen reibungslosen Ablauf des kirchlichen Lebens gesorgt. Grund genug, dieses Jubiläum in einem Gottesdienst am 28. Juli 2021 in St. Josef zu feiern. Die Dankesworte von Herrn Pfarrer Paschke machten den großen Verdienst von Peter Hoch deutlich. Wie er in seiner Dankesrede erwähnte, habe er selten eine Sakristei angetroffen, die so aufgeräumt sei wie die von St. Josef. Peter Hoch bekam von Pfarrer Paschke eine Urkunde, den goldenen Verdienstorden vom Mesnerverband und ein Geschenk des Pastoralteams als Dank und Wertschätzung für seine treuen Dienste überreicht. Auch Aldo Milesi, Sprecher des Gemeindeteams von St. Josef fand lobende Worte für Peter Hochs unermüdlichen Einsatz und überreichte ihm zum Dank im Namen der Kirchengemeinde ein Geschenk. Anschließend trafen sich alle zum Frühstück im Gasthaus Rebstock, wo Peter Hoch Fotos aus seiner langen Dienstzeit zeigte und von seinen vielfältigen Erfahrungen erzählte.

Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel - Kräuterweihe

Das Fest Maria Himmelfahrt feiern wir am Wochenende 14. und 15. August in den Gottesdiensten, es werden die mitgebrachten Kräuter gesegnet.

Samstag, 14.08. um 18.30 Uhr in Gutach

Sonntag, 15.08. um 9 Uhr in Obersimonswald und um 10.30 Uhr in Bleibach

Kirche

PAUL-GERHARDT-GEMEINDE EVANG. KIRCHE KOLLNAU



Sonntag 15.08.2021 10:00 Gesamtgottesdienst Waldkirch + Kollnau, in der ev. Kirche Kollnau, mit Pfarrerin Birgit Otto

Sonntag 22.08.2021 10:00 Gesamtgottesdienst Waldkirch + Kollnau, in der ev. Kirche Waldkirch, mit Pfarrer Christian Lepper

Sonntag 29.08.2021 10:00 Gesamtgottesdienst Waldkirch + Kollnau, in der ev. Kirche Kollnau.

Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde Kollnau
Paul-Gerhardt-Weg 1, 79183 Waldkirch-Kollnau
Tel. 07681 7600, Fax 07681 7623
Email: kollnau@kbz.ekiba.de

Öffnungszeiten Ev. Pfarramt:
Mi 10.00 – 13.00 Uhr, Do 14.00 – 17.00 Uhr

Wallfahrtskirche Hörnleberg

Kein Gottesdienst am 15. August, dem Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel und keine Kräuterweihe.

Auch in diesem Jahr werden keine Gottesdienste am 14./15. August auf dem Hörnleberg sein. Die Corona-Auflagen machen es nahezu unmöglich, auf gute Weise zu feiern. Die Abstände, die im Raum unserer Erzdiözese immer noch gelten, können nicht gewährleistet werden. Das gilt für die Kirche, für die Freifläche und auch das Rasthaus. Ebenso gilt dies im Blick auf die Infrastruktur (Toiletten, Wasser), die ja sehr speziell auf dem Hörnleberg ist. Es ist für uns keine leichte Entscheidung, aber wir haben eine Verantwortung!

Weiterhin gilt:

Die Hörnleberg Kirche ist jeweils am Mittwochnachmittag von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr und sonntags von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr zum persönlichen Gebet geöffnet. Laut Hygienebestimmungen gilt eine medizinische Maskenpflicht und ebenso gilt die Abstandregel einzuhalten. Bitte achten Sie auf die Markierungen und Infotafeln in der Kirche! (siehe auch www.hoernleberg.de) / *Pfarrbüro Oberwinden*

Segensfeier für Tiere

Besonders jetzt im Sommer können wir uns über die Vielfalt und die Schönheit der Schöpfung von Pflanzen und Tieren freuen. Wir Menschen haben Verantwortung gegenüber der Schöpfung und ihren Lebewesen, die Gott uns anvertraut hat. Dazu gehören auch die Haustiere, mit denen wir zusammenleben, auch sie sind Teil dieser Schöpfung. Dies kommt in einer kleinen Segensfeier für Haustiere zum Ausdruck. Deshalb sind sie herzlich eingeladen zur Segensfeier für Tiere am **Freitag, 27. August 2021 um 17 Uhr** auf dem Rasenplatz zwischen Kirche und Pfarrhaus in Gutach.

Redaktionsschluss kirchliche Nachrichten:

Donnerstag, 19.08.2021

Kirchliche Mitteilungen aus der Seelsorgeeinheit Mittleres Elz- und Simonswäldertal 14.08.2021 – 29.08.2021

Öffnungszeiten Pfarrbüros

Vom 16.08. – 02.09.:

Mo: Gutach geöffnet, Simonswald geschlossen

Di: Gutach geöffnet, Simonswald geschlossen

Mi: Gutach nachmittags geöffnet

Do: Simonswald geöffnet, Gutach geschlossen

Wir bitten um Beachtung.

Sa, 14.08. Vorabendmesse zum Hochfest MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

18:30 G Eucharistiefeier am Vorabend

So, 15.08. MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL, Hochfest der Schutzpatronin unserer Erzdiözese

09:00 O Eucharistiefeier - mit Kräuterweihe - Amalia u. Albert Kaltenbach / Anna Dorer u. verst. Angehörige / zu Ehren des Hl. Josef u. der Muttergottes

10:30 B Eucharistiefeier - mit Kräuterweihe

12:00 G Taufe: Nele Oswald (G), Marie Seifarth (B)

Mo, 16.08. Montag der 20. Woche im Jahreskreis

17:00 B Rosenkranz

Di, 17.08. Dienstag der 20. Woche im Jahreskreis

18:30 U Eucharistiefeier

Mi, 18.08. Mittwoch der 20. Woche im Jahreskreis

08:00 O Eucharistiefeier

Do, 19.08. Donnerstag der 20. Woche im Jahreskreis

08:00 B Laudes

18:00 S Rosenkranz

18:30 S Eucharistiefeier

Fr, 20.08. Heiliger Bernhard von Clairvaux, Abt, Kirchenlehrer (1153)

17:00 B Rosenkranz

18:30 G Eucharistiefeier

Sa, 21.08. Heiliger Pius X., Papst (1914)

18:30 G Eucharistiefeier am Vorabend

So, 22.08. 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:00 S Eucharistiefeier - Maria u. Wilhelm Burger, Eltern u. Geschwister

10:30 U Eucharistiefeier - 1. Seelenamt Alfred Schwär / Fam. Friedrich Volk u. verst. Angehörige / Theresia, Elisabeth u. Erwin Furtwängler / Arthur Schätzle

Mo, 23.08. Montag der 21. Woche im Jahreskreis

17:00 B Rosenkranz

Di, 24.08. HEILIGER BARTHOLOMÄUS, Apostel

18:30 B Eucharistiefeier

Mi, 25.08. Mittwoch der 21. Woche im Jahreskreis

08:00 O Eucharistiefeier

Do, 26.08. Donnerstag der 21. Woche im Jahreskreis

08:00 B Laudes

18:00 S Rosenkranz

18:30 S Eucharistiefeier

Fr, 27.08. Heiliger Gebhard, Bischof von Konstanz (995)

17:00 B Rosenkranz

17:00 G Segensfeier für Tiere auf der Wiese zwischen Kirche und Pfarrhaus

18:30 G Eucharistiefeier

Sa, 28.08. Heiliger Augustinus, Bischof von Hippo, Kirchenlehrer (430)

18:30 G Eucharistiefeier am Vorabend

So, 29.08. 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:30 B Eucharistiefeier - Seelenamt Josef Hamann (Katzenmoos)

10:30 O Eucharistiefeier beim Pavillon / Sportplatz Obersimonswald

Pfarrbüro Gutach, Alexanderstr. 9, 79261 Gutach

Mo/Di/Do 10-12 Uhr u. Mi 16-18 Uhr, Tel. 07681/7113

Pfarrsekretariat: Anita Gehring

pfarrbuero.gutach@kath-semes.de

Pfr. Rolf Paschke, Alexanderstr. 9,

07681/4943667 rolf.paschke@kath-semes.de

Pater Kurian Thomas Kattamkottil, 07685/9139635

Pater.thomas@kath-semes.de

Diakon Günter Hin, guenter.hin@kath-semes.de

Pfarrbüro Simonswald, Kirchstr. 8, 79263 Simonswald

Mo/Do 9-11.30 Uhr u. Di 16-18 Uhr, Tel. 07683/246

Pfarrsekretariat: Lucia Emmanuel

pfarrbuero.simonswald@kath-semes.de

Pastoralreferentin Eva Baumgartner Tel. 07683/919842

eva.baumgartner@kath-semes.de

Gemeindereferentin Bernadette Lehrer-Weber Tel 07683/919842

bernadette.lehrer@kath-semes.de

Homepage: www.kath-semes.de

Konto Nummer. IBAN DE94 6805 0101 0023 0060 74

Seit über 35 Jahren Ihr zuverlässiger, kompetenter & hilfsbereiter Partner.

**Krankentransporte
Prusnat GbR**



☎ 07681 - 55 99

📠 07681 - 43 95

📍 Am Bruckwald 28
79183 Waldkirch

- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Chemofahrten
- ambulante Krankenfahrten
- Medikamententransporte
- Bluttransporte



Stiften Sie
LEBEN
*so normal
wie möglich!*



Lebenshilfe

im Kinzig- und Elztal e.V.

Mühlenbacher Str. 16

77716 Haslach www.Lhke.de

Die Lebenshilfe-Stiftung im Kinzig- und Elztal ist eine gemeinnützige Stiftung. Sie bietet Stiftern die Möglichkeit, sich langfristig und nachhaltig für Menschen mit Behinderungen zu engagieren – zu Lebzeiten oder auch über den Tod hinaus. Der Staat unterstützt dieses gesellschaftliche Engagement durch steuerrechtliche Vorteile.

Wohnung, Haus, kleiner Hof o. Hofanteil

Unternehmer (Bestattungen Horizonte am Moosweiher, FR) sucht Wohnung, Häuschen, Hofanteil im Elztal.

Gern naturnah, abgelegen, auch renovierungsbedürftig, zur Miete, Kaufoption denkbar. Bitte kein Durchgangsverkehr. Kein Funkmast in unmittelbarer Nähe. Katze erlaubt. Nichtraucher. Imker. Freue mich auf Angebote!

markus.anders@posteo.de, 0160 96206405

Loft: Wohnen / Arbeiten in Gütenbach, 140qm / 6,- € pro qm
TEL 0179-5027919

Dringend kl. Wohnung gesucht von zuverlässiger, seriöser Mieterin
Tel.: 0761/49 49 95, Mail: renaweber@gmx.de
Vielen Dank für Ihre Rückmeldung!

Vielen Dank für die vielen, lieben Anrufe, Glückwünsche und Geschenke zu meinem

80. Geburtstag.

Besonderen Dank meiner Familie, die mich hervorragend unterstützt hat. Großen Dank an das Team vom Gasthaus Rebstock für die wundervolle Bewirtung!

Anna Schonhardt

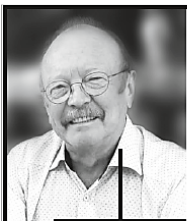
Für die vielen Geschenke, Glückwünsche, Besuche und Aufmerksamkeiten anlässlich meines

95. Geburtstages

möchte ich mich hiermit herzlich bedanken.

Vielen Dank meiner Familie, Nachbarn und Freunden und ein besonderer Dank gilt Pfarrer Rolf Paschke, Bürgermeister Stephan Schonefeld und dem Team vom Gasthaus Rebstock.

Margaretha Wangler



*Manchmal bist du in unseren Träumen,
oft in unseren Gedanken und immer in
unseren Herzen.*

Harald Disch

*30. November 1951 †11. Juli 2021

Worte können nicht beschreiben, wie schwer es ist einen geliebten Menschen zu verlieren.

Tief berührt über die überwältigende Anteilnahme am Tod meines Mannes, unseres Vaters und Schwiegervaters, sagen wir von Herzen Danke all jenen, die uns Trost Worte schenkten, die mit uns zum Grab gingen, die mit uns weinten, die uns umarmten, die uns ihr Mitgefühl in so vielfältiger Weise bekundeten und ihm dadurch die letzte Ehre und die größte Wertschätzung erwiesen.

Besonderer Dank geht an Pfarrer Rolf Paschke, Natalie Anhorn und das Bestattungsunternehmen Prusnat.

Im Namen der Familie
Anita, Malaika und Berti, Sebastian

Simonswald, im August 2021
stefi Karlen

Hausarztpraxis

Dr. Simone Wasmuth / Dr. Sabine Seherr-Thoss
Raufeldstr. 1, 79261 Bleibach
Tel. 07685-1611

Wir machen Sommerferien
von Mo 09.08.21 bis Fr 20.08.21

Vertretung:

Dr. Rummel in Gutach, Tel.: 07681-22200
Dr. Erbes in Simonswald, Tel.: 07683-771

WIR MACHEN BETRIEBSFERIEN

vom 16. bis einschließlich 28. August 2021.
Notdienst: dienstags und freitags von 16 - 18 Uhr

Ihr Stihl-Dienst Saier
Inh. Niklas Kürner

SAIER **STIHL**
DIENTST

ST. MÄRGEN

www.saiер-motorgeraete.de

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung für Menschen mit Behinderung (EUTB)

Die EUTB berät nach dem Grundsatz „Eine für alle“ zu Fragen, die sich für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige stellen. Die Beratung ist kostenfrei.

EUTB Lebenshilfe KV Emmendingen e.V.

Karl-Friedrich-Str. 68/1, 79312 Emmendingen
07641/93341-214 (Fr. Kasper + Fr. Heiß)

Außensprechstunde in Waldkirch freitagnachmittags.

Termine bitte telefonisch vereinbaren.

EUTB Diakonisches Werk Emmendingen

Karl-Friedrich-Str. 20, 79312 Emmendingen

Telefon: 07641/9185-16 (Fr. Funk)

Telefon: 07641/9185-13 (Hr. Hensel)

Außensprechstunde in Herbolzheim dienstagsvormittags.

Termine bitte telefonisch vereinbaren.

EUTB Deutsches Rotes Kreuz KV Emmendingen e.V.

Milchhofstr. 1b, 79312 Emmendingen

Telefon: 07641/96212-65 (Fr. Thiemann)

Außensprechstunde in Endingen und Elzach donnerstags.

Termine bitte telefonisch vereinbaren

